Einwohnergemeinde der Stadt
4600 Olten

www.olten.ch

zentral
urban
natürlich Olten

Finanzplan 2027 - 2033

Stadtrat	12. Oktober 2026
Gemeindeparlament	25./26. November 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Bericht und Antrag	Allgemeine Kommentare	1-23
2	Investitionsplan	Zusammengefasste Investitionen	24-27
		Im Anhang: Detailbeschriebe	
3	Parameter / Ziele	Parameter für die Steuerberechnung	28
		Finanzpolitische Ziele des Stadtrates	29
5	Plan-Erfolgsrechnung	Veränderungen Erfolgsrechnung	30-31
		Gestufter Erfolgsausweis Gesamt	32
		Erfolgsrechnung Gesamt	33
		Erfolgsrechnung Steuerfinanziert	34
		Erfolgsrechnung Abwasser	35
		Erfolgsrechnung Abfall	36
		Funktionale Gliederung	37
6	Plan-Finanzierungsausweise	Finanzierungsausweis Gesamt	38
		Ausweis gesplittet nach Finanzierung	39
7	Plan-Bilanzen	Planbilanz Gesamt	40
		Planbilanz gesplittet nach Finanzierung	41
8	Kennzahlen	Kennzahlen	42
		Grafiken zu den Kennzahlen	43-45

Bericht und Antrag des Stadtrates

an das Gemeindeparlament

Finanz- und Investitionsplan 2027 – 2033/Kenntnisnahme

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen den aktualisierten Finanz- und Investitionsplan für die Planperiode 2027 bis 2033 zur Kenntnisnahme.

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick 2
1.1 Steuerfinanzierter Bereich 2
1.2 Abwasserrechnung 7
1.3 Abfallrechnung 7
1.4 Aufgaben- und Leistungsüberprüfung 7
2. Aufgabe und Aufbau des Finanzplans 7
3. Finanzpolitische Grundsätze des Stadtrates 10
3.1 Leitsatz 10
3.2 Verschuldung 10
3.3 Investitionen 10
3.4 Steuern 11
3.5 Zielerreichung im Finanzplan 11
4. Ausgangslage, Konjunkturelle Entwicklung 11
5. Ergebnisse des Finanzplans 14
5.1 Erfolgsrechnung Veränderungen 2027 - 2033 14
5.1.1 Veränderungen in den Funktionen 14
5.2 Investitionen, Investitionsgrenzen 17
5.3 Kennzahlen 18
5.3.1 Investitionsanteil 18
5.3.2 Selbstfinanzierungsgrad 18
5.3.3 Nettoschuld pro Einwohner 18
5.3.4 Gewichteter Nettoverschuldungsquotient (gesetzliche Vorgabe) 18
5.4 Spezialfinanzierung Abwasser 19
5.5 Spezialfinanzierung Abfall 19
6. Vorbehalte und Einschränkungen 19
7. Chancen und Risiken 19
7.1 Risikomatrix 19
8. Schlussfolgerungen 22

1. Überblick

1.1 Steuerfinanzierter Bereich

Die Jahre 2023 – 2025 waren von hohen Steuererträgen juristischer Personen geprägt. Ebenso waren diese Jahre stark von Kostensteigerungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziale Sicherheit geprägt. Letztere Entwicklung hat sich aber bei allen Gemeinden im Kanton Solothurn abgezeichnet. Ob diese Kostenentwicklung anhalten wird, bleibt offen.

Für das Steuerjahr 2025 haben sich bereits erste Zeichen für eine Reduktion der Steuereinnahmen juristischer Personen bemerkbar gemacht. Auch das Jahr 2027 wird voraussichtlich noch mit tieferen Steuererträgen juristischer Personen belastet bleiben. Die Frage wird sein, wie sich diese Erträge künftig entwickeln. Bleiben diese Steuererträge weiterhin tief, so wird das erhebliche Auswirkungen auf künftige Investitionsmöglichkeiten der Stadt haben. Bei einzelnen Unternehmen der Stadt können die jährlichen Schwankungen einstellige Millionenbeträge ausmachen.

Der Stadtrat hat in seiner Planung drei Varianten ausgearbeitet. Alle Listen im Anhang beziehen sich auf die Hauptvariante „Mittel“. Die Varianten „Hoch“ und „Tief“ werden nur bezüglich der gesetzlich wirkenden Kennzahlen in folgender Übersicht dargestellt. Drei grössere kommende Investitionen (Schulanlage Zementi, Kunstmuseum und Sanierung Stadthalle) sind noch nicht soweit ausgearbeitet, dass sie im Investitionsplan mit aussagekräftigen Zahlen mitberücksichtigt werden konnten. Der Stadtrat geht diesbezüglich insgesamt von zusätzlichen Investitionen zwischen 50 bis 70 Mio. Franken aus und legt die entsprechenden Auswirkungen auf die wichtigsten Steuerungskennzahlen – den Nettoverschuldungsquotienten und die Pro-Kopf-Verschuldung – dar.

Variante Hoch: Die Variante Hoch geht von einem hohen Niveau gleichbleibender Steuereinnahmen juristischer Personen aus. Der Steuerfuss steigt bei allen Steuerarten ab 2028 auf 111%. Alle im Finanzplan aufgeführten Investitionen werden getätigt. Der Steuerertrag wird bei juristischen Personen auf 27 Mio. Franken jährlich geschätzt, der Finanzausgleich wird erhöht, und die Zinskosten gemäss dem tieferen Kapitalbedarf angepasst.

Variante Mittel: Die Variante Mittel geht von Steuererträgen juristischer Personen von jährlich 24 Mio. Franken bei einem Steuerfuss ab 2028 von 111% aus.

Variante Tief: Bei der Variante Tief wird von einem Rückgang der Steuereinnahmen juristischer Personen auf 19.2 Mio. Franken ausgegangen, also einer Senkung von 4.8 Mio. Franken gegenüber der Variante Mittel. Der Steuerfuss wird ab 2028 auf 111% für alle Steuerarten festgelegt. Der tiefere Finanzausgleich sowie die höheren Zinskosten für den Finanzierungsfehlbetrag werden mitberücksichtigt.

Alle Varianten
Bei allen Varianten sind die gleichen Veränderungen mit Ausnahme von Finanzausgleich, Zinskosten zufolge der unterschiedlichen Annahmen der Steuereinnahmen juristischer Personen eingerechnet. Insbesondere sind auch die bereits umgesetzten Massnahmen des Massnahmenplans berücksichtigt.

So ist in allen Varianten eine Zunahme der Schülerinnen und Schüler in den Stufen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule enthalten. Ebenso sind im Bildungsbereich diverse Erweiterungsbauten vorgesehen, was sich auch in den Personal- und Sachkosten für Reinigung und Unterhalt widerspiegelt.

Wie seit längerem bekannt, fällt Ende 2027 der im Jahr 2020 eingeführte, vom Kanton finanzierte, temporäre Ausgleich der Verluste aus der Steuervorlage STAF weg. Die Stadt wird diesbezüglich auf Einnahmen von rund 2.8 Mio. Franken verzichten müssen.

Im Jahr 2027 ist eine periodische Werteprüfung der Liegenschaften im Finanzvermögen vorgesehen. Aufgrund der Wertentwicklung wird von einer deutlich höheren Liegenschaftsbewertung ausgegangen, was einen Buchgewinn zur Folge haben wird.

Übersicht Variante "Mittel"

ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Betrieblicher Aufwand	179'851	181'208	182'180	181'966	182'461	182'717	184'897
Betrieblicher Ertrag	162'389	165'744	166'448	167'638	168'808	169'658	170'383
Betriebliches Ergebnis	**-17'462**	**-15'464**	**-15'732**	**-14'328**	**-13'653**	**-13'059**	**-14'514**
Finanzaufwand	1'607	1'732	2'047	2'342	2'477	2'527	2'567
Finanzertrag	10'725	4'745	4'745	4'745	4'745	4'745	4'745
Ergebnis aus Finanzierung	**9'118**	**3'013**	**2'698**	**2'403**	**2'268**	**2'218**	**2'178**
operatives Ergebnis	**-8'344**	**-12'451**	**-13'034**	**-11'925**	**-11'385**	**-10'841**	**-12'336**
a.o. Ergebnis	**1'168**	**1'168**	**2'668**	**1'132**	**1'132**	**1'132**	**1'132**
Jahresergebnis	**-7'176**	**-11'283**	**-10'366**	**-10'793**	**-10'253**	**-9'709**	**-11'204**

FINANZIERUNG

Operativer Cashflow	-82	1'830	1'347	3'487	3'931	4'594	4'757
Nettoinvestit./Rückzlg. Darlehen	-18'259	-18'774	-28'534	-24'392	-8'824	-8'378	-8'036
Finanzierungsbedarf	**-18'341**	**-16'944**	**-27'187**	**-20'905**	**-4'893**	**-3'784**	**-3'279**

BILANZ

Aktiven							
Finanzvermögen	96'338	95'409	95'800	95'446	96'339	96'186	96'619
Verwaltungsvermögen	195'816	201'242	216'275	226'115	220'407	214'113	205'837
Passiven							
Fremdkapital	116'005	132'063	159'645	180'200	185'990	189'625	193'340
Eigenkapital	176'149	164'587	152'430	141'360	130'756	120'674	109'116
Nettoschuld	**19'667**	**36'655**	**63'845**	**84'754**	**89'651**	**93'439**	**96'722**

GESETZLICHE LIMITEN (inkl. SF)

Variante Hoch							
Bilanzüberschuss	127'086	119'803	113'462	105'434	97'980	91'102	82'758
Nettoschuld pro Kopf in Franken	1'009	1'666	2'834	3'736	3'822	3'851	3'853
Nettoverschuldungsquotient	26.2%	39.5%	67.1%	88.2%	90.1%	90.5%	90.4%
Variante Mittel							
Bilanzüberschuss	127'086	115'803	105'437	94'644	84'390	74'682	63'478
Nettoschuld pro Kopf in Franken	1'009	1'870	3'241	4'281	4'505	4'672	4'812
Nettoverschuldungsquotient	26.2%	46.4%	80.2%	105.6%	110.9%	114.7%	117.9%

Variante Tief

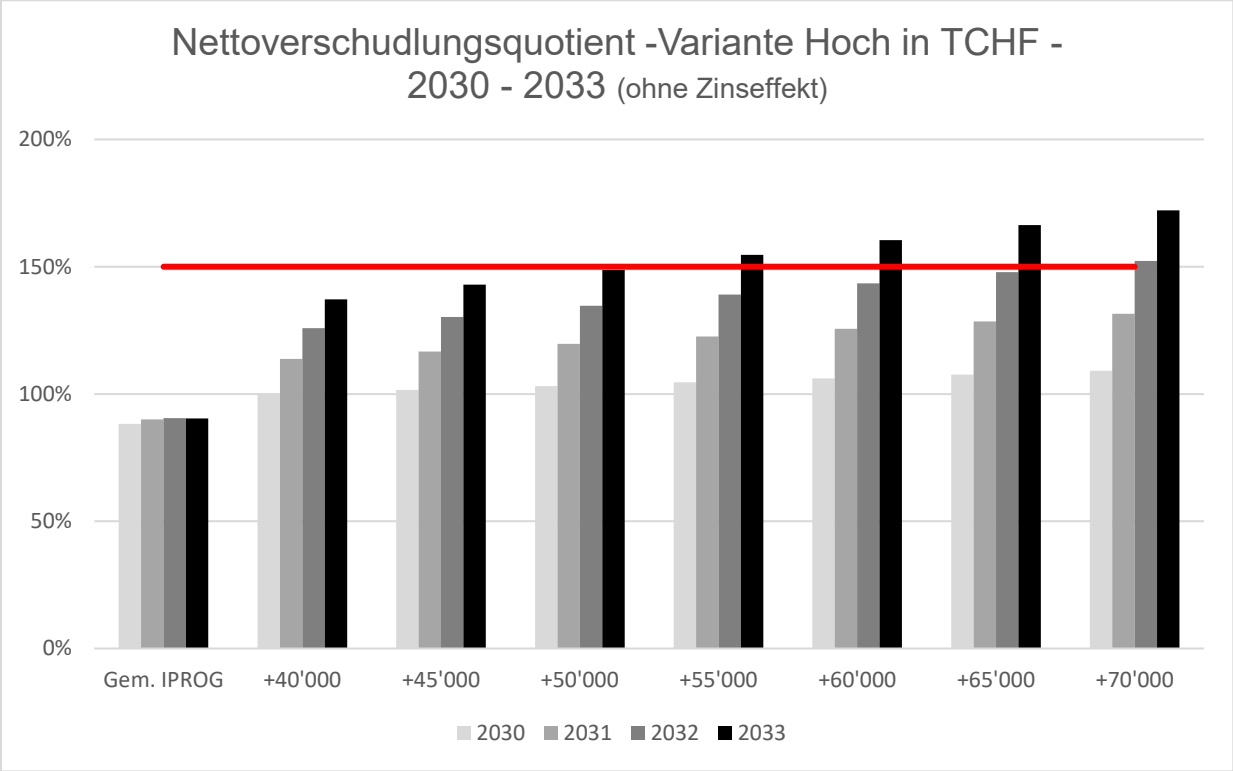
Bilanzüberschuss in TCHF	127'086	111'983	97'762	84'382	71'521	59'181	45'320
Nettoschuld pro Kopf	1'009	2'065	3'630	4'799	5'152	5'447	5'715
Nettoverschuldungsquotient	26.2%	53.5%	93.8%	123.7%	132.4%	139.6%	146.1%

Weitere Investitionen und Auswirkungen auf Kennzahlen

Wie eingangs erwähnt, dürften noch nicht quantifizierbare, aber erhebliche Investitionen für die Schulanlage Zementi, ein Kunstmuseum sowie die Sanierung der Stadthalle folgen. Die Investitionen dürften, sofern sie vom Stimmvolk bewilligt werden, ab den Jahren 2030 – 2033 oder später anfallen. Dies dürfte je nach Szenario erhebliche Auswirkungen insbesondere auf die kritische Kennzahl des Nettoverschuldungsquotienten und somit eine mögliche Investitionssperre haben. Bei einer linearen Verteilung von Investitionen zwischen 50 und 70 Mio. Franken in den Jahren 2030 bis 2033 könnte je nach Szenario die Schuldenbremse bereits im Jahr 2031 oder auch erst im Jahr 2033 in Kraft treten.

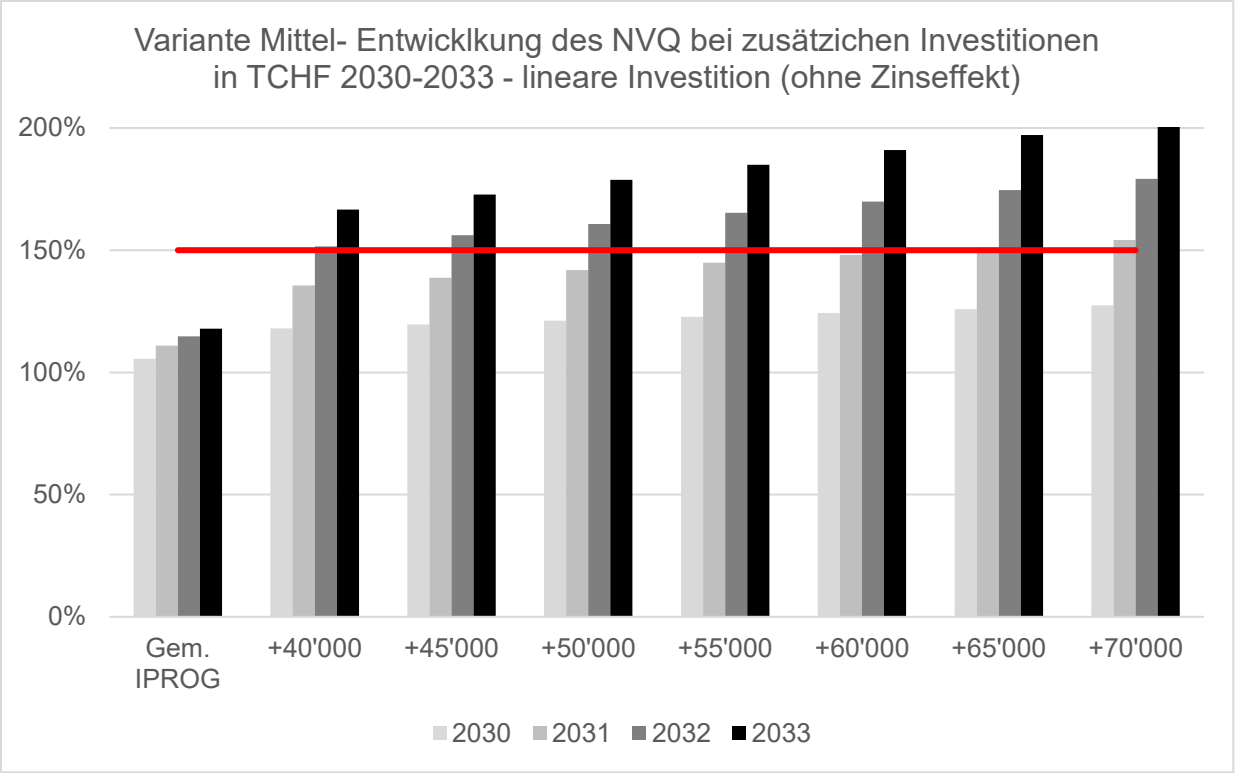
Variante „Hoch“

Bei zusätzlichen Investitionen von rund 50 Mio. Franken in den Jahren 2030 – 2033 dürfte der Nettoverschuldungsquotient erstmals im Jahr 2033 überschritten werden, was für die Planung 2035 Auswirkungen hätte.



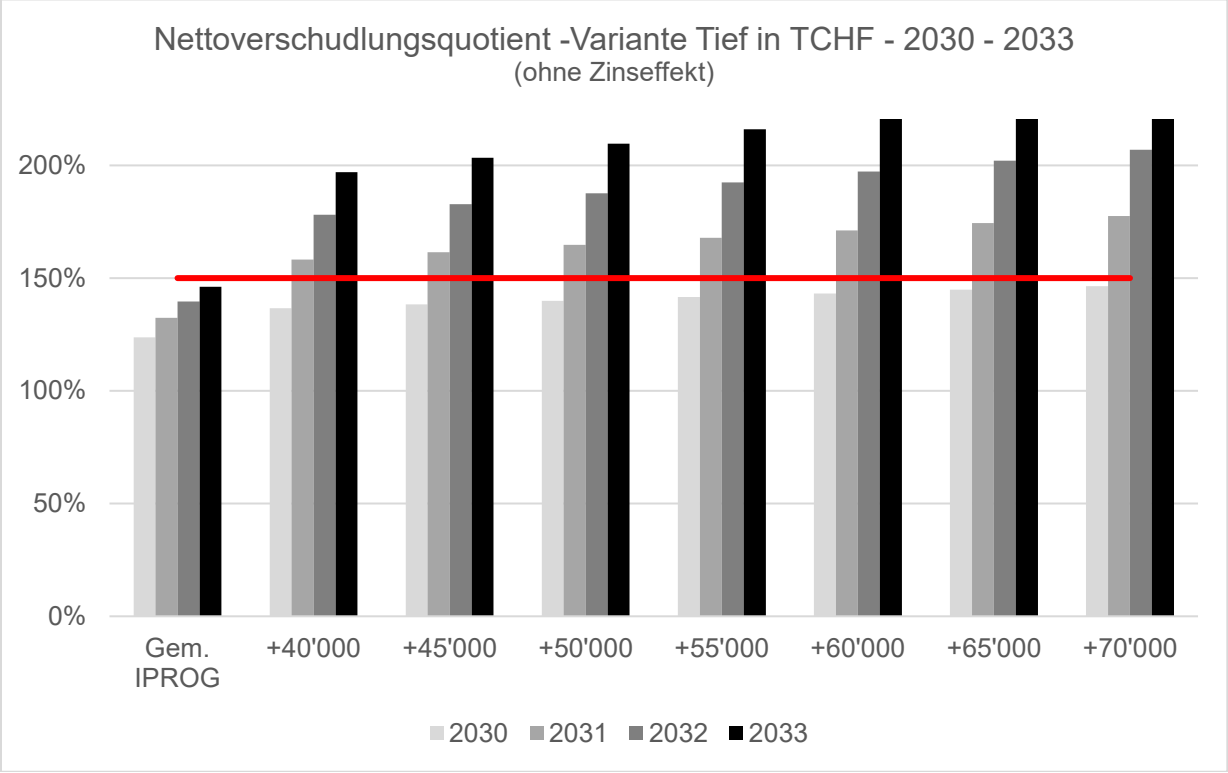
Variante „Mittel“

Bei der Variante „Mittel“, der Hauptvariante mit Steuererträgen juristischer Personen von jährlich 24 Mio. Franken, würde bereits bei einem zusätzlichen Investitionsvolumen etwas unter 40 Mio. Franken ab dem Jahr 2033 der massgebende Nettoverschuldungsquotient überschritten werden.



Variante „Tief“

Bei der Variante „Tief“ müssten sich die Investitionen auf dem heuten Stand bewegen. Es wäre kaum zusätzlicher Investitionsspielraum vorhanden.



Auswirkungen auf die Pro-Kopf-Verschuldung

Je nach zusätzlichem Investitionsvolumen steigt die Pro-Kopf-Verschuldung deutlich schneller an als der Nettoverschuldungsquotient. Eine Intervention durch den Kanton würde nicht aufgrund des Gemeindegesetzes erfolgen, sondern aufgrund eines Regierungsratsbeschlusses.

Pro Kopf-Verschuldung	2030	2031	2032	2033
"Variante Hoch"				
Gem. IPROG	3'736	3'822	3'851	3'853
+40'000	4'241	4'827	5'351	5'843
+45'000	4'304	4'953	5'538	6'092
+50'000	4'367	5'078	5'726	6'340
+55'000	4'430	5'204	5'913	6'589
+60'000	4'493	5'330	6'101	6'838
+65'000	4'556	5'455	6'288	7'087
+70'000	4'619	5'581	6'476	7'335
"Variante Mittel"				
Gem. IPROG	4'281	4'505	4'672	4'812
+40'000	4'786	5'510	6'172	6'802
+45'000	4'849	5'636	6'359	7'051
+50'000	4'912	5'761	6'547	7'300
+55'000	4'975	5'887	6'734	7'548
+60'000	5'038	6'013	6'922	7'797
+65'000	5'101	6'138	7'109	8'046
+70'000	5'164	6'264	7'297	8'295
"Variante Tief"				
Gem. IPROG	4'799	5'152	5'447	5'715
+40'000	5'304	6'157	6'947	7'705
+45'000	5'367	6'282	7'134	7'954
+50'000	5'430	6'408	7'322	8'203
+55'000	5'493	6'534	7'509	8'452
+60'000	5'556	6'659	7'697	8'700
+65'000	5'620	6'785	7'884	8'949
+70'000	5'683	6'911	8'072	9'198

Bei den gesetzlichen Limiten gelten folgende Einschränkungen

Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag (§ 136 Abs. 2 GG)
Ist das Fremdkapital höher als die Aktiven, spricht man von einem Bilanzfehlbetrag. Ein solcher ist spätestens 5 Jahre nach dessen Entstehung durch Ertragsüberschüsse in der Erfolgsrechnung abzutragen. Die Stadt Olten wird in der Planperiode nicht in einen Bilanzfehlbetrag fallen.

Nettoschuld pro Kopf (RRB 392 vom 23.2.1999)
Eine Pro-Kopf-Verschuldung von über 5‘000 Franken kann ein Schuldencontrolling durch den Kanton auslösen. In der vorgesehenen Planperiode wird der Wert bei der Variante „Tief“ im Jahr 2031 überschritten. Selbst mit der Variante „Hoch“ wird bei etwas 40 Mio. Franken die relevante Pro-Kopf-Verschuldung überschritten.

Nettoverschuldungsquotient (§ 136 Abs. 3 GG)

Wenn der gewichtete Nettoverschuldungsquotient eine Vorgabe von 150% überschreitet, so wird die Gemeinde in ihren Investitionstätigkeiten beschnitten. Der Selbstfinanzierungsgrad aller Investitionen muss dann mindestens 80% betragen. In der Planperiode 2027 – 2033 steigt der Nettoverschuldungsquotient bei der Variante „Mittel“ auf „lediglich“ 117.9%. Zusätzliche Investitionen wären in einem Umfang von etwas unter 40 Mio. Franken voraussichtlich jedoch nicht mehr tragbar. Bei der Variante „Tief“ müsste das im Finanzplan abgebildete Investitionsvolumen beibehalten werden, zusätzliche Investitionen könnten dann nicht getragen werden.

1.2 Abwasserrechnung

Die Abwasserrechnung weist mit dem Abschluss 2025 ein Guthaben gegenüber dem steuerfinanzierten Bereich aus. Bis Ende der Planperiode sollte das auch so bleiben. Alle zu tätigenden Investitionen können selbst finanziert werden. Der Zweckverband Abwasserregion Olten (ZAO) hat jedoch grössere Investitionen vor (Bsp. Sanierung des Hauptsammelkanals) und hat per 2027 eine Erhöhung der Abwasserpreise von Fr. 1.25 auf Fr. 1.30 angekündigt. Das ist in diesem Finanzplan bereits mitberücksichtigt. Aufgrund des Guthabens muss die Preiserhöhung trotz der höheren Kosten nicht an die Gebührenzahler weiterverrechnet werden.

1.3 Abfallrechnung

Die Abfallrechnung weist heute ein Guthaben gegenüber dem steuerfinanzierten Haushalt von mehr als einer Jahresgebühr (2.3 Mio. Franken) aus. Diese wird nur teilweise für die bevorstehenden Investitionen in elektrische Kehrichtfahrzeuge benötigt. Weitere Investitionen sind im Finanzplan nicht vorgesehen. Aufgrund des hohen Guthabens sollen in einem ersten Schritt die Gebühren auf das Jahr 2028 um durchschnittlich 10% gesenkt werden. Damit wird neu kein zusätzlicher Cashflow aus dem laufenden Betrieb generiert. Mögliche kurzfristige Investitionen sollen dann mit dem Guthaben verrechnet werden.

1.4 Aufgaben- und Leistungsüberprüfung

Der vom Stadtrat verabschiedete Massnahmenplan wird laufend umgesetzt. Insbesondere werden die Klassengrössen bis zum Schuljahr 2028/2029 angepasst, die Ausfinanzierung und Rückzahlungen von Pensionskassen-Kontokorrenten in die Wege geleitet und Anpassungen bei den Investitionen im Strassenunterhalt mitberücksichtigt.

2. Aufgabe des Finanzplans, Aufbau

Der Auftrag für die jährliche Aktualisierung des Finanz- und Investitionsplans ist in Art. 43 der Gemeindeordnung geregelt. Demnach hat der Stadtrat dem Gemeindeparlament einen Finanzplan für die nächsten fünf Jahre zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Im Gegensatz zum Budget ist der Investitions- und Finanzplan nicht verbindlich, weil er auf einer Vielzahl von Annahmen basiert. Gemäss Art. 23 der Gemeindeordnung nimmt das Gemeindeparlament deshalb den Finanz- und Investitionsplan nur zur Kenntnis. Die Finanzkommission muss den Finanz- und Investitionsplan jedoch gemäss Art. 31a Abs. 3 der Gemeindeordnung beraten. Der Finanzplan 2027 – 2033 wurde der Finanzkommission zur Einsichtnahme und Diskussion vorgängig unterbreitet.

Je länger der Zeithorizont, desto ungenauer sind die Ergebniszahlen. Zudem beeinflussen noch unbekannte und vor allem nicht beeinflussbare Faktoren die Planergebnisse mehr oder weniger stark (vgl. Thema Chancen und Risiken, Ziffer 7).

Die Entwicklung der Finanzen der Stadt ist nicht nur durch eigenes Handeln beeinflussbar, viele exogene Faktoren (Bsp. übergeordnete Gesetzgebung, Wirtschaft, geopolitische Ereignisse) beeinflussen die Finanzen ebenfalls.

Für den Finanzplan der Stadt Olten hat der Stadtrat folgende globalen Parameter mit deren Einflussmöglichkeiten identifiziert:

Parameter	**Einfluss Gemeinde**
Investitionsvolumen	mit Ausnahmen steuerbar
Selbstfinanzierungsgrad	steuerbar
Nettoschuld I	steuerbar
Wirtschaftswachstum real	nicht steuerbar
Teuerung	nicht steuerbar
Zinsniveau	nicht steuerbar
Bevölkerungswachstum	beschränkt steuerbar
Wachstum Steuerertrag	beschränkt steuerbar
Steuersatz	nicht steuerbar
Steuerfuss	steuerbar
Auswirkungen übergeordnete Gesetzgebung	nicht steuerbar
Auswirkungen von externen Beschlüssen	nicht steuerbar
Auswirkungen von internen Beschlüssen	steuerbar

Einzelne Parameter haben auch Auswirkungen auf andere Parameter bzw. sind interdependent. Beispielsweise kann ein zu hoher Steuerfuss das Bevölkerungswachstum bremsen oder eine zu grosse Verschuldung kann das Investitionsvolumen der Folgejahre beeinflussen (Nettoverschuldungsquotient).

Der vorliegende Plan soll für bevorstehende Entscheide richtungsweisend sein. Er gibt Auskunft über die Prioritäten der realisierungsreifen Projekte und die finanzwirksamen Vorgänge und setzt aufgrund der vorgegebenen Finanzkraft die Grenzen für das Investitionsvolumen und die Verschuldung. Nicht zu unterschätzen sind die Folgekosten neuer Investitionen (Entwicklungsinvestitionen), die sich auf die Erfolgsrechnungen der nachfolgenden Jahre entsprechend auswirken. Als eigentliches Frühwarnsystem übernimmt der Investitions- und Finanzplan eine wichtige Aufgabe und darf für ein Gemeinwesen nicht unterschätzt werden.

Finanzplan, Erfolgsrechnung, Finanzierung, Planbilanzen und Kennzahlen

Der Finanzplan der Stadt Olten besteht aus drei Teilplanrechnungen (Spezialfinanzierung Abwasser, Spezialfinanzierung Abfall und steuerfinanzierte Rechnung) sowie einem Gesamtplan.

Pro Teilplan wird eine Planerfolgsrechnung geführt. Anders als im Vorjahr werden Planbilanzen und Planfinanzierungsrechnungen pro Teilplan lediglich kumulativ aufgezeigt. Die Finanzkennzahlen beziehen sich immer auf den Gesamthaushalt. Die Mindeststandards gemäss § 138 des Gemeindegesetzes werden eingehalten. In seinen Vorgaben hat der Kanton einen Planungshorizont von fünf Jahren vorgesehen. Der Stadtrat legt jeweils einen solchen für sieben Jahre vor (Budgetjahr und sechs Planjahre).

Der Stadtrat wird wie bis anhin den Finanzplan zusammen mit dem Budget präsentieren.
Zur Steuerung des Finanzhaushaltes der Stadt legt der Stadtrat den Fokus auf folgende Kennzahlen. Einige Kennzahlen sind aufgrund gesetzlicher Grundlagen (Gemeindegesetz) oder aufgrund eines Regierungsratsbeschlusses (RRB) zwingend einzuhalten.

Gewichteter Nettoverschuldungsquotient	Gesetzliche Einhaltung (GG)
Bilanzfehlbetrag	Gesetzliche Einhaltung (GG)
Selbstfinanzierungsgrad	Freiwillige Einhaltung

Eigenkapitaldeckungsgrad	Freiwillige Einhaltung
Eigenkapital zum Fiskalertrag	Freiwillige Einhaltung
Zinsbelastungsanteil	Freiwillige Einhaltung
Investitionsanteil	Freiwillige Einhaltung
Nettoschuld I pro Einwohner	Gesetzliche Einhaltung (RRB)
Nettoschuld II pro Einwohner	Freiwillige Einhaltung

Finanzplan - Investitionsprogramm

Im **Investitionsprogramm** sind die vorgesehenen Bau- und Investitionsprojekte aufgeführt und deren Ausgaben auf die einzelnen Planjahre verteilt. Der Stadtrat hat in seiner Finanzplanung eine Priorisierung vorgenommen. Er unterscheidet dabei drei Priorisierungsstufen. Die Priorisierungsstufen sind in den Projektbeschrieben hinterlegt.

Priorisierungsstufe	Berücksichtigung (Realisierungswahrscheinlichkeit)
1	80%
2	60%
3	0%

Ein Projekt der Priorisierungsstufe 3 wird zwar erwähnt, aber sowohl in der Berechnung der Investitionssumme als auch in der Berechnung der Abschreibungen nicht mitberücksichtigt.

Die Investitionen werden bezüglich Investitionstyp 5 Kategorien zugeordnet. (aktuelle Prozentanteile siehe Seite 14):

A	Werterhalt und ausserordentliche Investitionen
B	Entwicklungsinvestitionen
C	Investitionsbeiträge an Kanton
D	Desinvestitionen aus dem Verwaltungsvermögen
E	Investitionsbeiträge mit Spezialfinanzierungen

Eine absolute Zuweisung der einzelnen Projekte ist nicht immer ohne weiteres möglich. So beinhalten beispielsweise Entwicklungsinvestitionen häufig auch einen Teil Werterhalt oder Projekte des Werterhalts einen Teil Ausbau.

Projektbeschriebe (separates Dokument)

Der Beilagenteil enthält – nebst den finanzpolitischen Grundsätzen des Stadtrats – alle **Projektbeschriebe** mit relevanten Angaben zu den geplanten Investitionsprojekten. Die Reihenfolge entspricht dem Investitionsplan. Es wurden die Felder Priorität und Finanzierung eingefügt. Einige Projekte können bezüglich Priorität gesplittet sein. So wird z.B. die Sanierung des Krematoriums in einen Teil für die Instandstellung des Gebäudes (Priorität 3) und einen Teil für den Weiterbetrieb des Kremationsofens (Priorität 1) eingeteilt.

3. Finanzpolitische Grundsätze

Finanzpolitische Grundsätze sind langfristig auszulegen. Für den Stadtrat gelten deshalb die gleichen Leitzsätze wie in den Vorjahren. Nachfolgend finden sich die im Rahmen der Budgetweisung verabschiedeten finanzpolitischen Grundsätze des Stadtrates:

3.1 Leitsatz

Der Stadtrat verfolgt eine nachhaltige Finanzpolitik, damit die künftigen Generationen nicht unverhältnismässige Folgekosten von heutigen Entscheidungen zu tragen haben.

Auf die Dauer sind Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Mittelfristig sind alle Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel (operative Cashflows) gedeckt.

- Konjunkturelle Defizite sind mittelfristig auszugleichen.
- Der Steuerfuss richtet sich nach den finanziellen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner und den nicht beeinflussbaren Ausgaben (Bsp. Finanzausgleich, gesetzliche Verpflichtungen).
- In wirtschaftlich besseren Zeiten ist ein konsequenter Schuldenabbau vorzunehmen.

3.2 Verschuldung

Das Resultat der nachhaltigen Finanzpolitik schlägt sich im Nettovermögen bzw. in der Nettoschuld pro Einwohner/in nieder. Per Ende 2025 verfügte die Stadt über ein Pro-Kopf-Vermögen von 128 Franken. In der Planungsperiode 2027 – 2033 sind rund 115.3 Mio. Franken an Nettoinvestitionen vorgesehen. Hier gilt es zu berücksichtigen, dass grosse Projekte (Schulanlage Zementi, Kunstmuseum, Sanierung Stadthalle) aufgrund fehlender Grundlagen gar noch nicht mitberücksichtigt sind. Schätzungen gehen von Investitionen zwischen 50 und 70 Mio. Franken aus. Sollten alle angedachten Investitionen und Aufgaben von den zuständigen Beschlussgremien bewilligt werden, so könnte die Stadt je nach Szenario bereits ab dem Jahr 2031 die Pro-Kopf-Verschuldung von 5‘000 Franken überschreiten, was den Kanton als Aufsichtsbehörde berechtigt, aufsichtsrechtliche Massnahmen zu ergreifen. Ab dem Jahr 2033 könnte die im Gemeindegesetz festgelegte Schuldenbremse greifen, was zur Folge hätte, dass Investitionen zu 80% selbst finanziert werden müssten, was im Fall der Stadt Olten nahezu zu einem vollständigen Verzicht von Investitionen führen würde.

- Das stadträtliche Ziel einer dauernden Nettoverschuldung von unter 4‘000 Franken ist mit den vorgesehenen – und auch ohne die zusätzlichen, nicht berücksichtigten Investitionen – im Szenario Mittel nicht mehr in Reichweite. Beim Szenario „Hoch“ könnte die Nettoschuld von 4‘000 Franken eingehalten werden. Dies jedoch nur, wenn die eingangs erwähnten Zusatzinvestitionen nicht oder nur teilweise realisiert würden.

3.3 Investitionen

Das Investitionsvolumen der Stadt Olten richtet sich primär nach den finanziellen Möglichkeiten, muss aber auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung und insbesondere die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben der Stadt gewährleisten. Die Investitionen sollen aber so ausgerichtet werden, dass folgende Finanzierungsmöglichkeiten gewährleistet sind:

- Der Selbstfinanzierungsgrad für werterhaltende Investitionen (Kategorie A) soll dauernd 100% betragen.

- Der Selbstfinanzierungsgrad der Gesamtinvestitionen liegt mittelfristig bei 100%.

- Ein negativer Selbstfinanzierungsgrad ist **zwingend** zu vermeiden.

Im Jahr 2027 wird der Selbstfinanzierungsgrad erstmals negativ sein. Zwar soll dieser im Jahr 2028 dank einer Anpassung des Steuerfusses wieder positiv werden, mit einem durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von 26.7% werden aber wesentliche Finanzierungsgrundsätze nicht eingehalten.

3.4 Steuern

- Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen richtet sich am mittelfristigen Finanzbedarf zur Erfüllung der finanziellen Bedürfnisse und den nicht beeinflussbaren Ausgaben (Bsp. Finanzausgleich) der Stadt aus.

- Die Steuerfüsse bleiben gemäss Regierungsprogramm 2025-2029 unter dem kantonalen Durchschnitt.

- Die Steuerfüsse für natürliche und juristische Personen weichen nicht mehr als 10% voneinander ab.

- Die steuerliche Belastung orientiert sich an den finanziellen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den nicht beeinflussbaren Ausgaben durch übergeordnete Instanzen.

- Bei allen Varianten wurde gemäss Massnahmenplan ein Steuerfuss von 111% ab dem Jahr 2028 mitberücksichtigt.

3.5 Einhaltung der finanzpolitischen Grundsätze (Seite 27)

Die geplanten Investitionen werden trotz einer in der Variante „Mittel“ geplanten Steuerfussanpassung voraussichtlich nicht in gewünschtem Ausmass selbst finanziert werden können. Durch die fehlende Selbstfinanzierung (tiefer Selbstfinanzierungsgrad) steigt automatisch auch die Pro-Kopf-Verschuldung. Gegenüber dem letzten Finanzplan sollten alle laufenden Betriebskosten mit laufenden Erträgen finanziert werden können.

Grundsatz	B27	F28	F29	F30	F31	F32	F33
Verschuldung p.Kopf < 4‘000.--*	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Selbstfin. Kat. A min. 100%	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Selbstfin. Total 99% -100%	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Selbstfinanzierungsgrad > 0%	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	ja	Ja
Abw. Steuerfuss JP/NP < 10%	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuersätze kant. tiefere Hälfte**	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

** Nettoschuld I pro Einwohner*

4. Ausgangslage und Konjunkturentwicklung

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft befindet sich 2026 und 2027 in einer moderaten Erholungsphase. Nach einer verhaltenen Entwicklung in den Vorjahren wird für 2026 ein reales BIP-Wachstum von rund **1,7 %** erwartet. Für 2027 wird ein Wachstum von etwa **1,6 %** prognostiziert. Die wirtschaftliche Expansion wird insbesondere durch die Pharmaindustrie, den Dienstleistungssektor sowie eine schrittweise Erholung der europäischen Nachfrage gestützt. Gleichzeitig bleiben ge-

opolitische Spannungen, Energiepreisschwankungen und handelspolitische Unsicherheiten bedeutende Risiken.

Wirtschaftliches Umfeld / Internationale Konjunktur

Die Weltwirtschaft wächst 2026 und 2027 moderat. Während die USA weiterhin robuste Wachstumsraten verzeichnen, zeigt Europa eine schrittweise Erholung. Besonders für die Schweiz ist die Entwicklung Deutschlands von zentraler Bedeutung, da Deutschland weiterhin der wichtigste Handelspartner bleibt. Die erwartete Konjunkturerholung in Europa dürfte die Exportnachfrage für Schweizer Unternehmen stärken. Gleichzeitig bestehen weiterhin Risiken durch:

- geopolitische Konflikte im Nahen Osten
- volatile Energiepreise
- internationale Handelskonflikte
- Unsicherheiten an den Finanzmärkten.

Entwicklung des Bruttoinlandprodukts (BIP)

Kennzahl	**2026**	**2027**
Reales BIP-Wachstum	1.7 %	1.6 %
Inflation	0.6 %	0.6 %
Arbeitslosenquote	3.1 %	3.0 %

Die Schweizer Wirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 deutlich stärker als erwartet. Vor allem die chemisch-pharmazeutische Industrie trug wesentlich zum Wachstum bei. Für die zweite Jahreshälfte wird eine Normalisierung der Dynamik erwartet, dennoch dürfte das Gesamtjahreswachstum höher ausfallen als zuvor prognostiziert. **Die Stadt Olten hat in seinen Steuerschätzungen für natürliche Personen jeweils ein BIP-Wachstum von 1.5% hinterlegt**.

Binnenwirtschaft

Privater Konsum: Der private Konsum bleibt ein wichtiger Stabilisator der Schweizer Wirtschaft. Für den privaten Konsum gelten folgende Einflussfaktoren: Folgende Faktoren sind positiv:

- stabile Beschäftigungslage
- tiefe Inflation
- steigende respektive nicht sinkende Reallöhne
- hohe Kaufkraft der Haushalte.

Die Konsumausgaben dürften sowohl 2026 als auch 2027 moderat zunehmen. Besonders die Bereiche Gesundheit, Freizeit und Dienstleistungen profitieren von der stabilen Nachfrage.

Investitionen: Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen verbessert sich schrittweise, wodurch Investitionen wieder attraktiver werden. Besonders investiert wird in:

- Digitalisierung
- Automatisierung
- Gesundheitswesen
- Infrastruktur
- Energieeffizienz

Auch im Bausektor zeichnet sich nach mehreren schwachen Jahren eine leichte Belebung ab.

Aussenwirtschaft

Die Exportwirtschaft bleibt ein zentraler Wachstumsmotor. Folgende Faktoren wirken sich positiv aus:

- Erholung der europäischen Wirtschaft
- Nachlassender Aufwertungsdruck des Frankens
- Hohe Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Unternehmen
- Anhaltend starke Nachfrage nach Pharma- und Medizinalprodukten

Herausforderungen ergeben sich durch:

- Schwankungen der Weltkonjunktur
- Geopolitische Konflikte
- Protektionistische Handelspolitik einzelner Staaten

Insbesondere die Exportbranchen Maschinenbau, Präzisionsinstrumente und Chemie/Pharma bleiben von der Entwicklung der internationalen Märkte abhängig.

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin robust. Für 2026 erwartet das SECO eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von **3,1 %**, die 2027 leicht auf **3,0 %** sinken dürfte. Der Fachkräftemangel bleibt insbesondere in folgenden Bereichen bestehen:

- Gesundheitswesen
- Informatik
- Ingenieurwesen / technische Berufe
- Finanzdienstleistungen

Die Beschäftigung wächst damit weiterhin, wenn auch weniger dynamisch als in den Jahren nach der Corona-Pandemie.

Preisentwicklung und Geldpolitik

Die Inflation bleibt aus Schweizer Sicht sehr niedrig. Für die Jahre 2026 und 2027 wird jeweils mit 0.6% an Inflation gerechnet. Somit bleibt die Preisstabilität gewährleistet. Für die Schweizerische Nationalbank (SNB) ergibt sich dadurch Spielraum für eine weiterhin unterstützende Geldpolitik. Grössere Zinsschritte werden aktuell nicht erwartet, wie jedoch bereits unter dem Kapitel Zinsen erwähnt, sind Zinserhöhungen auch gegen Ende 2026 nicht ausgeschlossen.

Fazit

Die Schweizer Wirtschaft präsentiert sich für die Jahre **2026 und 2027 insgesamt solide und widerstandsfähig**. Das Wachstum bleibt zwar unter langfristigen Boomphasen, liegt aber über den Erwartungen früherer Prognosen. Die Kombination aus tiefer Inflation, stabilem Konsum, robuster Beschäftigung und einer schrittweisen Erholung der Exportmärkte schafft ein grundsätzlich positives Konjunkturumfeld.

Für öffentliche Verwaltungen, Gemeinden und Kantone bedeutet dies stabile Steuereinnahmen und ein weiterhin günstiges wirtschaftliches Umfeld. Dennoch sollten die Unsicherheiten durch geopolitische Entwicklungen, Energiepreise und die internationale Handelspolitik aufmerksam beobachtet werden.

Quellen: Konjunkturberichte SECO und KOF

5. Ergebnisse im Finanzplan

Nebst einer Gesamtübersicht werden je ein Finanzplan für den steuerfinanzierten Bereich sowie für die Spezialfinanzierung Abwasser und für die Spezialfinanzierung Abfall vorgelegt.

5.1 Erfolgsrechnung / Veränderungen

Die von den Direktionen gemeldeten Vorhaben und bekannten Änderungen im Zeitpunkt der Erstellung des Finanzplans wurden mitberücksichtigt. Laufende Vorhaben und Änderungen, für welche es im Zeitpunkt der Erstellung keine genauen Anhaltspunkte gab (Bsp. Entwicklung der Gesundheitskosten) sind noch nicht enthalten. Nebst den sachbezogenen Funktionen werden in der Funktion 10 die Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen) aus den angedachten Investitionen abgebildet. Im Jahr 2027 wird es aufgrund von Neubewertungen, Liegenschaftsverkäufen sowie Auflösungen von Vorfinanzierungen zu einer Verbesserung der Erfolgsrechnung kommen. Ab dem Jahr 2028 fällt der STAF-Ausgleich weg, was zu einer starken Verschlechterung der Erfolsrechnung führt. Den einzelnen Veränderungen wird eine – aus heutiger Sicht – Eintrittswahrscheinlichkeit hinterlegt, jedoch nicht gewichtet. Sollten alle Vorhaben umgesetzt werden, so dürfen sich die Verluste bei der Variante „Mittel“ auf jährlich 10 Mio. Franken erhöhen.

Zusammenfassung	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
0 Allg. Verwaltung	150	420	200	200	200	420
2 Bildung	501	867	813	939	889	1'117
3 Kultur / Freizeit	0	0	135	210	210	210
5 Soziales	397	377	377	377	377	377
6 Verkehr	171	286	326	326	326	326
7 Umwelt/Raumordnung	-507	-1'907	-428	-503	-525	-507
9 Finanzen	2'516	1'856	-304	-976	-1'654	-2'307
10 Investitionsfolgekosten	433	675	2'028	2'182	2'423	4'138
Total Veränderungen ggü. 2027	**3'661**	**2'575**	**3'147**	**2'756**	**2'245**	**3'774**

5.1.1 Veränderungen

0 Allgemeine Veraltung

a) Periodische Wahlen in den Jahren 2029 und 2033
b) Die bisher eingesetzte ERP-Software wurde zur öffentlichen Beschaffung ausgeschrieben, da die bisher eingesetzte Software ihr End-of-Life erreicht hat und vom aktuellen Anbieter gekündigt wurde. Es ist davon auszugehen, dass eine neue Software deutlich teurer werden wird, gleichzeitig sind mit der Software auch geringe Stelleneinsparungen in der Finanzdirektion vorgesehen.

2 Bildung

Im Bereich der Bildung sind folgende Mehrkosten vorgesehen:

a) Inbetriebnahme Musikschule im Kloster
b) Inbetriebnahme 4-fach Kindergarten Bannfeld
c) Stellenveränderungen Musikschule
d) Höhere Standortbeiträge FHNW (Verschiebung aus Solothurn nach Olten)
e) Zusätzliche Klassenzüge aufgrund der Schülerprognosen.
f) Entwicklungen im Bereich der Tagesstrukturen
g) Periodisches Schulfest

Die Mehrkosten werden reduziert durch die gemäss Massnahmenplan beschlossene leichte Erhöhung der Klassengrössen.

3 Kultur und Freizeit

a) Für das Jahr 2030 könnten die Barbeiträge an das Haus der Fotografie steigen.
b) Mehrbedarf beim Unterhalt von Freiflächen und Parkanlagen (Personal)

5 Soziales

a) Der Stadtrat hat in seinem Legislaturprogramm 2021-2025 eine Strategie frühe Kindheit entwickelt, welche nun umgesetzt wird.
b) Die kantonalen Subventionen für das Projekt „Harmonisierte Fallführung“ fallen weg. Der Stadtrat möchte das Projekt weiterziehen.

6 Verkehr

a) Der Kanton hat seine Prognose für die Entwicklung der ÖV-Kosten abgegeben; die Prognose geht bis ins Jahr 2028.
b) Die Direktion Bau plant ab Mitte 2028 eine Aufstockung des Werkhofpersonal für den Unterhalt von Freiflächen.

7 Umwelt / Raumordnung

a) Auf das Jahr 2029 wird mit der Abrechnung der ERO gerechnet. Stand heute wird davon ausgegangen, dass die damalig eingestellte Vorfinanzierung um 1.5 Mio. Franken zu hoch war; mit der Abrechnung ist die Auflösung der zu hohen Vorfinanzierung vorgesehen.
b) Mit den Einlagen in die Spezialfinanzierungen werden die Abwasser- und Abfallrechnung ausgeglichen.
c) Die Abfallgebühren sollen ab 2028 gesenkt werden.
d) Mit der Umsetzung des Vorhabens „Lebensraum Dünner Oensingen bis Olten – Hochwasserschutz und Aufwertung“ ist jährlich mit zusätzlichen Kosten zurechnen.

9 Finanzen

a) Im Jahr 2027 sind einmalige Erlöse aus der Neubewertung des Finanzvermögens von 5 Mio. Franken eingerechnet. Diese fallen in den Folgejahren wieder weg.
b) Im Jahr 2027 ist ein Teilverkauf der Parzelle 3483 vorgesehen (Parlamentsbeschluss). Diese einmaligen Erlöse fallen ab 2028 wieder weg.

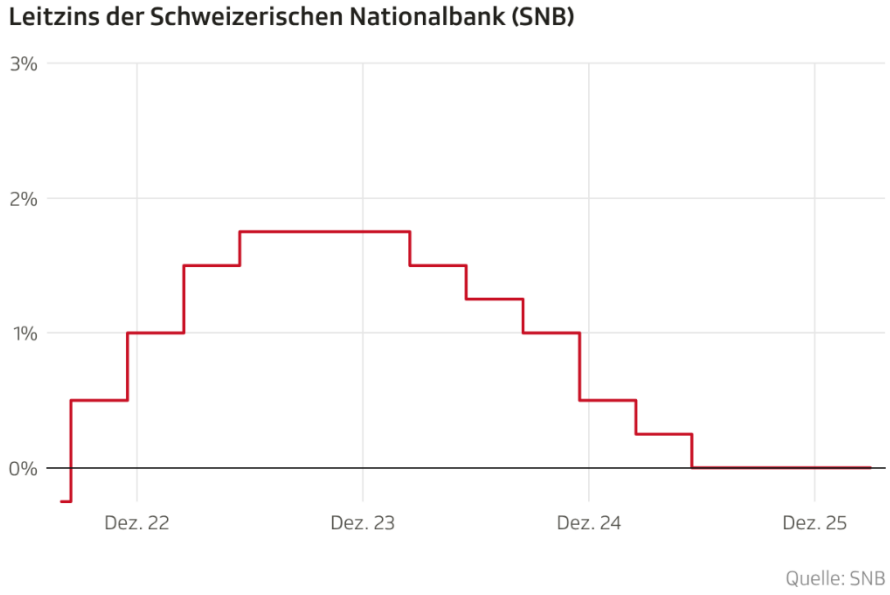
c) Per Ende 2027 läuft der vom Kanton gewährte STAF-Ausgleich aus.
d) Für den Finanz- und Disparitätenausgleich sind insbesondere in den Jahren 2028 und 2029 nochmals höhere Beiträge eingestellt. Diese können aber durch bereits getätigte Rückstellungen finanziert werden. Der Finanzausgleich 2027 ist auf die hohen Steuererträge 2023/2024 abgestellt. Es ist davon auszugehen, dass diese ab 2030 aufgrund tieferer Steuererträge juristischer Personen wieder sinken werden.
e) Die Steuererträge juristischer und natürlicher Personen wurden bei allen Szenarien ab 2028 mit 111% Steuerfuss berechnet. Ab dem Jahr 2028 wird wieder mit deutlich höheren Steuererträgen juristischer Personen gerechnet (Variante „Mittel“).

10 Investitionsfolgekosten

a) Mitberücksichtigung der Abschreibungen aufgrund des Investitionsplans mit Nettoinvestitionen von 115.3 Mio. Franken.

b) Zinsbelastung
Der Leitzins der SNB verharrt seit längerem bei 0%. Dies ist deutlich tiefer als die Leitzinsen des FED (USA) oder der EZB. Die Konsumentenpreise sind im August stärker als erwartet, um 0.4% im Vergleich zum Vormonat, gestiegen. Gegenüber dem August des Vorjahres ist die Teuerung von 0.4% auf 0.8% angestiegen. Trotz der deutlichen Überraschung nach oben zeigen sich auf Jahressicht, ausser bei den importierten Erdölprodukten, nach wie vor milde Inflationserwartungen. Die Teuerung wird auch mittelfristig innerhalb des Zielbands der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von 0–2% bleiben.

Aktuell wird davon ausgegangen, dass der SNB-Leitzins Ende 2026 bei 0% liegen wird. Darüber hinaus könnte sich aber für die SNB ein Fenster für höhere Zinsen öffnen. Die Stadt Olten hat in ihrer Kalkulation für die Kapitalaufnahme mit 1% gerechnet.



Quelle: Schweizerische Nationalbank

5.2. Investitionen, Investitionsgrenzen

Im Rahmen von mehreren Gesprächen hat der Stadtrat das vorläufige Nettoinvestitionsvolumen für die Jahre 2027 – 2033 auf 115.3 Mio. Franken festgesetzt. Mitberücksichtigt ist eine – nach Priorisierungsgrad gestufte Kürzung von 51.5 Mio. Franken. Wichtige Projekte wie der Neubau Kunstmuseum, Schulanlage Zementi oder Sanierung der Stadthalle fehlen mangels ausgereifter Projekte.

Kategorie in TCHF	Fipla 27-33
A Werterhalt und a.o Investitionen	104’089
B Entwicklungsinvestitionen	52’760
C Investitionsbeiträge an den Kanton	-
D Verkäufe aus dem Verwaltungsvermögen	-960
E Investitionen Spezialfinanzierungen	10’815
Total vor genereller Kürzung	**166’754**
- Kürzung gemäss Priorisierungsgrad	-51’449
ausgewiesene Nettoinvestitionen	**115’305**

Gegenüber dem letzten Finanzplan sinken die Nettoinvestitionen deutlich. Grosse geplante Investitionen wie der Bahnhofplatz, Stadttheater oder viele Schulanlagen sind fast entscheidungsreif und werden demnächst den zuständigen Organen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die gesamte Investitionssumme (nach der generellen Kürzung) teilt sich auf in:

Kategorie	Fipla 25-31	Fipla 26-32	Fipla 27-33
A Werterhalt und a.o Investitionen	49.8%	49.8%	62.1%
B Entwicklungsinvestitionen	42.8%	42.8%	31.5%
C Investitionsbeiträge an den Kanton	0.0%	0.0%	0.0%
E Investitionen Spezialfinanzierungen	7.4%	7.4%	6.4%

Splitt Nettoinvestitionen

Folgende, **noch nicht bewilligte** Projekte haben den grössten Einfluss auf die finanzielle Situation.

Projekt	Organ	Fipla 25-31	Fipla 26-32	Fipla 27-33
Neuer Bahnhofplatz Olten*	StimmbürgerInnen	29'300	27'000	25’500
Schulanlage Frohheim, San/Erweit.	StimmbürgerInnen	8'200	18'600	23’500
Stadttheater, Bühnenturm, Dach	StimmbürgerInnen	17'700	17'400	17’100
Erneuerung Kunstmuseum	StimmbürgerInnen	17'000	19'000	
Fussgänger-/Veloverbindung Winkel	StimmbürgerInnen	12'500	12'000	11’900
Schulraumplanung Kiga Bannfeld	StimmbürgerInnen		4'000	
Aufwertung Bifang*	Parlament	3'500	3'380	4’880
Uferweg, Ruderclub	Parlament	3'000	0	
Schulanlage Bannfeld, Tagesstru.	Parlament			2’300
Schulhallenbad Säli, Betriebskonz.	StimmbürgerInnen	4'850	4'600	4’400
Stadhaus, Sanierung EG, Fernw.	StimmbürgerInnen	8'700	7'000	7’500
Krematorium / 2 Etappen	StimmbürgerInnen	9'100	8'000	3’000
Veränderungen Einzelpositionen		**132'250**	**141'980**	**100’080**

**gewisse Leistungen erfolgen ausserhalb der Planperiode*

5.3 Kennzahlen

5.3.1 Investitionsanteil

Der durchschnittliche Investitionsanteil der Planperiode 2027 – 2033 mit dem Szenario „Mittel“ beträgt 12.5% (analog Vorjahr 12.5%) und gilt als „mittlere Investitionstätigkeit“. Bei der Kenn-

zahl gilt es insbesondere zu beachten, dass seit der Integration der Sozialregion in die Stadtrechnung der Bruttoaufwand erheblich gestiegen ist und somit der Investitionsanteil tendenziell zu tief eingeschätzt wird.

5.3.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, zu wieviel % die geplanten Nettoinvestitionen selbst finanziert werden können. In der Planperiode 2027 – 2033 beträgt dieser 26.7% (Variante Mittel). Dies gilt als äusserst schwach. Somit müssen alle geplanten Investitionen durch die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden, was zu einer starken Erhöhung der Verschuldung führen wird. Gemäss den Vorgaben von HRM2 gilt ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 80% als problematisch. Dass Investitionen nicht selbst finanziert werden können, ist mittel- bis langfristig problematisch und zeigt sich in der Zunahme des Fremdkapitals.

Konjunkturzyklus	Selbstfinanzierungsgrad
Hochkonjunktur	über 100 Prozent
Normalfall	80-100 Prozent
Krise	50 -80 Prozent

Soll-Selbstfinanzierungsgrade nach Konjunktur

5.3.3 Nettoschuld I pro Einwohner

Dadurch, dass die geplanten Investitionen, wie unter Ziffer 5.3.2 (Selbstfinanzierung) erwähnt, nicht vollständig selbst bezahlt werden können, dürfte die Verschuldung je nach Szenario auf 3‘800 – 5‘700 Franken steigen. Ab einer Nettoschuld von 5‘000 Franken kann der Kanton im Rahmen seiner Aufsichtspflicht auf die finanzielle Steuerung der Stadt einwirken und für die nötige Finanzstabilität sorgen. Dies wäre lediglich bei der Planvariante „Tief“ der Fall. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass zusätzlich Investitionen zwischen 50 und 70 Mio. Franken geplant sind. Dann wäre bis Ende der Planperiode bei allen Szenarien der Grenzwert überschritten.

5.3.4 Gewichteter Nettoverschuldungsquotient

Bei allen drei Szenarien könnte der Grenzwert von 150% eingehalten werden. Kommen aber, wie eingangs erwähnt, zusätzliche Investitionen im Umfang von 50 – 70 Mio. Franken dazu, so kommt es je nach Szenario bereits sehr früh zu Einschränkungen.

Szenario „Hoch“: Beim Szenario „Hoch“ könnten noch rund 50 Mio. Franken zusätzlich investiert werden, ohne dass der Grenzwert tangiert wird.

Szenario „Mittel“: Beim Szenario „Mittel“ würde bei etwas unter 40 Mio. Franken an zusätzlichen Investitionen der Grenzwert bereits überschritten.

Szenario „Tief“: Beim Szenario „Tief“ beträgt der Nettoverschuldungsquotient Ende 2033 bereits ohne weitere Investitionen 146%. Zusätzliche Investitionen könnten nahezu nicht mehr getätigt werden.

5.4 Spezialfinanzierung Abwasser

Die Abwasserrechnung weist per Ende 2025 ein kleines Guthaben von rund 1.6 Mio. Franken gegenüber dem Steuerhaushalt aus. Sämtliche Abwasseranlagen wurden aus eigener Kraft bezahlt.

Gemäss aktueller Plan-Investitionsrechnung sowie aktueller Plan-Erfolgsrechnung ist die vollständige Finanzierung der Anlage weiterhin gewährleistet. Vom Zweckverband Abwasserregion Olten (ZAO) wurde mitgeteilt, dass die Preise für die Abwasserreinigung von 1.25 Franken auf

1.30 Franken pro m3 erhöht werden. Offen bleibt, ob der ZAO weitere Investitionen in die Elimination von Mikroverunreinigungen tätigen muss. Das würde die Abwasserpreise zusätzlich erhöhen. Eine Weitergabe der Preiserhöhung an die Endverbraucher ist aufgrund des Guthabens nicht vorgesehen.

5.5 Spezialfinanzierung Abfall

Die Abfallrechnung weist per Ende 2025 ein Guthaben von knapp 2.1 Mio. Franken gegenüber der Einwohnergemeinde aus. Nebst der Beschaffung von elektrischen Kehrichtfahrzeugen sind keine weiteren Investitionen vorgesehen. Der Abfallpreis soll deshalb auf das Rechnungsjahr 2028 um 10% gesenkt werden. Damit wird sichergestellt, dass kein zusätzlicher Cashflow aus dem laufenden Betrieb erwirtschaftet wird, und sich das Guthaben weiter äufnet. Weitere Senkungsschritte sind möglich und werden laufend geprüft.

6. Vorbehalte und Einschränkungen

Ein Gemeindehaushalt, auch der Haushalt der Stadt Olten, wird mit einem allgemein geschätzten Anteil von 75% bis 85 % stark fremdbestimmt. Der Freiraum für den Eigenbedarf wird dadurch entsprechend eingeschränkt. Die sogenannt gebundenen Ausgaben sind in einem Gesetz, in einer Verordnung oder in einem Reglement verankert oder sind die Folge von Beschlüssen höherer Instanzen. Davon betroffen sind vor allem die grösseren Anteile für die Aufgabenbereiche „Bildung“, „Gesundheit“ und „Soziales“.

Weiter sind grössere Investitionsausgaben regelmässig von der Zustimmung von Parlament und Volk abhängig, was die Vorhersehbarkeit entsprechend einschränkt.

Wie bereits im Budget 2027 ausgeführt, sind sodann die Auswirkungen einer allfälligen Fusion Frohburg im Finanzplan nicht mitberücksichtigt.

Ebenfalls nicht mitberücksichtigt ist ferner auch die vom Kanton Solothurn angedachte «Steuerstrategie 2030». Diese soll die Gemeinden temporär um jährlich über 50 Mio. Franken belasten, bis mittel- und langfristig mit deutlich höheren Erträgen gerechnet wird. Welche exakten Auswirkungen für die Stadt Olten entstehen, ist noch nicht bekannt. Eine rein mathematische Verteilung aufgrund der Steuerkraft würde bedeuten, dass Olten rund 7% des Ausfalls übernehmen müsste, also knapp 3.5 Mio. Franken.

Weiter zu erwähnen ist, dass ab 2034 zufolge Wegfalls der Abschreibungen nach HRM1 eine Entlastung der Jahresrechnung von rund 5.2 Mio. Franken eintreten wird (was jedoch nicht Cashflow-relevant ist).

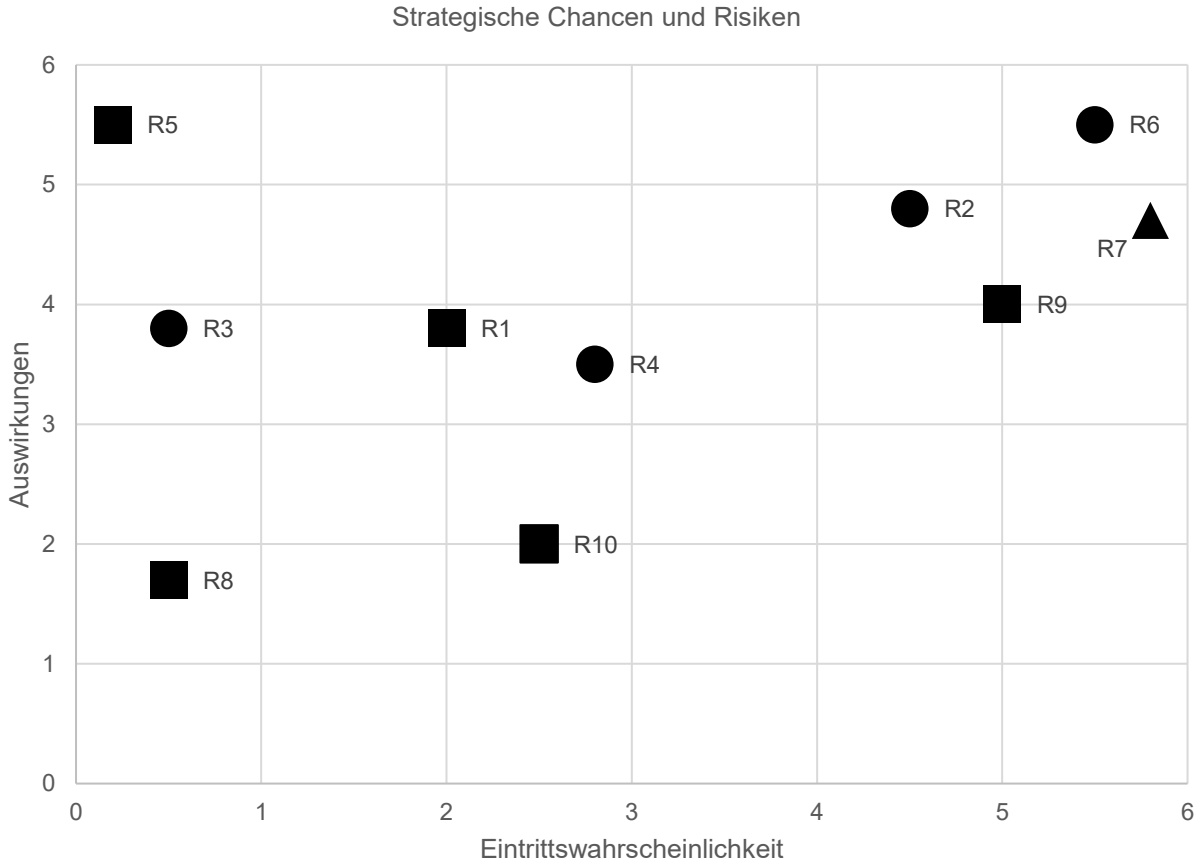
7. Chancen und Risiken in der Entwicklung des Finanzhaushalts

7.1. Risikomatrix

Der Finanzhaushalt und die Finanzplanung der Stadt unterstehen immer gewissen Risiken und Unsicherheiten. So zeigt sich, dass z.B. die Investitions- oder Steuerplanung teilweise erheblich von den erzielten Werten abweichen kann.

Der Stadtrat identifiziert für den im Einflussbereich der Stadt und für den Zeitrahmen des Finanzplans zehn Risiken:

Risiko / Chance	Nr.
1. Altlastenrechtliche Massnahmen	R1
2. Veränderungen Finanzausgleich	R2
3. Garantieleistung Pensionskasse	R3
4. Entwicklung Sozialhilfekosten	R4
5. Katastrophen Grossereignisse	R5
6. Steuerprognose /-erträge	R6
7. Planabweichungen bei Investitionen	R7
8. Werthaltigkeit der Beteiligungen	R8
9. Entwicklung Gesundheitskosten	R9
10. Zinsentwicklung	R10



Wertung	**Eintritt**	**Auswirkung**
1	weniger als einmal in 20 Jahren	< 50'000
2	einmal alle 11-20 Jahre	50'000-150’000
3	einmal alle 5-10 Jahre	150'000-500'000
4	einmal alle 2-4 Jahre	500'000 - 1'500'000
5	einmal pro Jahr	1'500'000 - 5'000'000
6	mehrmals pro Jahr	>5'000'000

■	nicht beeinflussbar
●	geringfügig beeinflussbar
▲	gross beeinflussbar

R1: Altlastenrechtliche Massnahmen

Die Stadt ist zur Zeit von drei altrechtlichen Massnahmen betroffen. Es sind die Standorte Segelflugplatz und Deponien Stöckenfeld in Obergösgen und neu das Zivilschutzareal Gheid. Dieser neue Standort ist PFAS-belastet und eine Sanierung ist angezeigt. Im Mehrjahresprogramm des Finanzplans sind 1.46 Mio. Franken für die Sanierung mitberücksichtigt. Bei den anderen Standorten ist zurzeit davon auszugehen, dass es ein reines Monitoring geben wird und keine effektive Sanierung.

R2: Veränderung des Finanzausgleichs

Im Finanz- und Lastenausgleich ist bereits seit längerem bekannt, das Ende 2027 der STAF-Ausgleich des Kantons wegfallen wird. Die Stadt verliert, wie im Finanzplan berücksichtigt, jährlich rund 3.3 Mio. Franken. Der Disparitätenausgleich unter den Gemeinden ist in der Planung 2027 mit 36% festgelegt. Er könnte aufgrund der gesetzlichen Grundlagen bis auf 50% erhöht werden, was für die Stadt – Stand Ressourcenausgleich 2027 – eine zusätzliche Belastung von etwas über 2.7 Mio. Franken ausmachen würde. Für die Jahre 2028 und 2029 ist aufgrund des hervorragenden Abschlusses 2025 mit deutlich höheren Zahlungen in den Finanzausgleich zu rechnen. Dafür wurden im Jahr 2025 Rückstellungen im Umfang von 19.3 Mio. Franken gebildet.

R3: Garantieleistung gegenüber der städtischen Pensionskasse

Die Stadt Olten hat im Rahmen der Ausfinanzierung der städtischen Pensionskasse eine Deckungsgarantie im Umfang von 20% der Bilanzsumme abgegeben. Diese würde in Kraft treten, wenn die Pensionskasse unter einen Deckungsgrad von 80% fallen würde. Heute ist die städtische Pensionskasse gut aufgestellt und weist einen Deckungsgrad von rund 125% aus. Im Extremfall könnte jedoch die Garantieleistung 50 Mio. Franken übersteigen. Eine Inanspruchnahme der Staatsgarantie ist heute wenig wahrscheinlich, da die Pensionskasse z.B. den technischen Zinssatz risikoadjustiert auf 1.25% gesenkt hat.

R4: Entwicklung der Sozialhilfekosten

In den letzten Jahren haben sich im Kanton die Pro-Kopf-Kosten an die gesetzliche Sozialhilfe stabil entwickelt und haben sogar eine teilweise Senkung erfahren. Auf das Budgetjahr 2027 ist ebenfalls mit einer Senkung der Nettokosten zu rechnen, was sich auf die Auszahlung aus dem Lastenausgleich auswirkt. Die Schweiz profitiert im Moment von einer moderaten Arbeitslosigkeit, was sich auf die Belastung der Sozialhilfekosten auswirkt. Schwerwiegende Auswirkungen könnte der Entscheid des Bundesrats haben, dass ab 2027 Gemeinden für geflüchtete Menschen aus der Ukraine aufkommen müssen. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf die Sozialhilfekosten.

R5: Katastrophen, Grossereignisse

Unter Grossereignissen wird z.B. das Ereignis eines schweren Erdbebens subsummiert. Die Stadt selbst ist nicht gegen das Erdbebenrisiko versichert und trägt das Risiko selbst.

R6: Steuerprognose

Gerade das Rechnungsjahr 2025 hat gezeigt, wie volatil die Steuererträge juristischer Personen sein können. Für die Rechnungsjahre 2026 und 2027 ist mit deutlichen Steuereinbussen bei juristischen Personen zu rechen. Das hohe Steueraufkommen juristischer Personen ist auf wenige Steuerpflichtige beschränkt (fünf Steuerpflichtige zahlen rund 75-80% des Steuerertrages juristischer Personen). Viele der wichtigen Unternehmen sind von geopolitischen oder wirtschaftlichen Veränderungen stark betroffen. Das wird sich auf das Steuersubstrat auswirken. Die volatilen Steuererträge juristischer Personen dürfen deshalb nicht als gegeben hingenommen werden. Inwieweit diese Erträge auch in Zukunft konstant bleiben, ist fraglich. Aufgrund der hohen Unsicherheit wurden darum drei Szenarien berechnet und die Auswirkungen gezeigt.

R7: Planabweichung bei Investitionen

Planabweichungen bei Investitionen kommen häufig vor, da es bei langfristigen Projekten durch rechtliche Hürden oder Arbeitsverzögerungen zu Verschiebungen bei Investitionstranchen kommt. Der Stadtrat hat die Investitionen priorisiert und pro Priorisierungsstufe eine Realisierungswahrscheinlichkeit hinterlegt. Bei Projekten mit der Prioritätsstufe 1 wurde eine Realisierungswahrscheinlichkeit von 80% hinterlegt, bei jenen der Prioritätsstufe 2 eine solche von 60% und bei Projekten der Prioritätsstufe 3 eine solche von 0%. Dies hat zu einer Verbesserung in den Abweichungen geführt, ist jedoch noch nicht perfekt. Aktuell sind viele Projekte noch wenig klar bezüglich Kosten oder Realisierbarkeit, weshalb auch wichtige Projekte noch nicht im Finanzplan aufgeführt sind.

R8: Werthaltigkeit der Beteiligungen

Die Stadt Olten hat in ihrem Beteiligungsportfolio Anlagewerte von rund 17 Mio. Franken. 14 Mio. Franken betreffen die städtischen Betriebe (sbo). Da die Beteiligung im Verwaltungsvermögen bilanziert ist, wird sie zum Nominalwert bilanziert. Mit der Fusion Frohburg dürfte sich der Wert tendenziell erhöhen (vgl. Ausführungen im Budget 2027).

R9: Entwicklung Gesundheitskosten

In der Stadt Olten wird unter der Entwicklung der Gesundheitskosten die Funktion 4 mit den Beiträgen an Alters- und Pflegeheime sowie die Restkostenfinanzierung verstanden. Diese haben sich in den letzten 11 Jahren von 1.8 Mio. Franken auf 7.2 Mio. Franken mehr als vervierfacht. Eine Abflachung des Kostenanstiegs ist nicht absehbar.

R10: Zinsentwicklung

Wie in Kapitel 5 aufgeführt, dürfte der Leitzins der SNB auch im Jahr 2026 unverändert bei 0% liegen. Dass die Inflation über das Zielband der SNB (0-2%) hinausgeht, ist unwahrscheinlich, was keine allzu grossen Auswirkungen auf die Volatilität des Leitzinses haben dürfte. Die Zinsen dürften sich aber von 0% wegbewegen und sich etwas erhöhen, was auch auf die Refinanzierungskosten der Stadt Einfluss haben wird.

8. Schlussfolgerungen

Die Stadt Olten weist Ende 2025 sowohl ein Pro-Kopf-Vermögen wie auch einen negativen Nettoverschuldungsquotient aus. Die in den meisten Funktionen enorme Kostensteigerung der letzten Jahre konnten dank teilweise unerwartet hohen Steuererträgen ausgeglichen werden. Ende 2025 verfügt die Stadt Olten über eine sehr stabile Eigenkapitalsituation. Starke Schwankungen bei den Steuererträgen juristischer Personen können jedoch jederzeit und auch auf unabsehbare Zeit eintreffen. Dies zeigt sich insbesondere in den Jahren 2026 und 2027. Der Stadtrat erwartet, dass die Steuererträge juristischer Personen ab dem Jahr 2028 wieder auf ein höheres Niveau zurückkehren. Er hat deshalb die Variante „Mittel“ als Hauptszenario gewählt.

Im Szenario „Mittel“ würden die vom Stadtrat verabschiedeten Finanzgrundsätze sowie der maximal zulässige Nettoverschuldungsquotient und die maximal zulässige Pro-Kopf-Verschuldung nicht mehr eingehalten werden, wenn sich zusätzliche – im Finanzplan nicht abgebildete – Investitionen von 50 Mio. Franken und mehr abzeichnen.

Das erste Nebenszenario „Hoch“, welche von jährlich rund 27 Mio. Franken an Steuereinnahmen juristischer Personen vorsieht, würde zusätzliche Investitionen von rund 50 Mio. Franken erlauben. Die Pro-Kopf-Verschuldung dürfte aber mit diesen Zusatzinvestitionen die 5‘000 Franken-Grenze ebenfalls deutlich überschreiten.

Das zweite Nebenszenario „Tief“, welches Steuererträge juristischer Personen auf dem Niveau 2026 vorsieht, würde zu einer sehr problematischen Situation führen. Die Pro-Kopf-Verschuldung dürfte sich auch ohne zusätzliche Investitionen bei weit über 5‘000 Franken bewegen. Zusätzliche Investitionen im Umfang von 50-70 Mio. Franken wären nur mit Steuerfüssen über 130% möglich.

Wie der Stadtrat bereits anlässlich der Verabschiedung des Massnahmenplans vom März 2026 mitgeteilt hat, geht dieser nur rund die Hälfte des damals drohenden strukturellen Defizits an. Wie in Aussicht gestellt, wird der Stadtrat folglich gegen Ende der Legislatur unter Einbezug sämtlicher Entwicklungen (vgl. dazu insbesondere auch die Ausführungen unter Ziffer 6) eine erneute Auslegeordnung machen und beurteilen, ob weitere finanzpolitische Massnahmen angezeigt sein werden.

Beschlussesantrag:

1. Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan 2027 – 2033.

2. Der Investitions- und Finanzplan für die Periode 2027 - 2033 wird mit dem aktuellen Planungsstand dem Gemeindeparlament zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	DIR	Total	Prio	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Nettoinvestitionen						**115'305**		**18'303**	**18'818**	**28'538**	**24'396**	**8'828**	**8'382**	**8'040**
9950.5090.001	Realisierungsgrad Priorität 1 - 80%					**-20'790**	1	-3'873	-3'599	-4'020	-3'536	-1'871	-1'917	-1'974
9950.5090.001	Realisierungsgrad Priorität 2 - 60%					**-21'429**	2	-1'873	-2'948	-8'304	-6'836	-896	-476	-96
9950.5090.001	Realisierungsgrad Priorität 3 - 0%					**-9'230**	3		-2'980	-1'650	-100	-1'500	-1'500	-1'500
						-								
A) Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen						**104'089**		14'239	21'040	31'012	25'018	5'195	3'775	3'810
						-								
B) Entwicklungsinvestitionen						**52'710**		8'450	4'630	10'680	8'650	6'500	7'300	6'500
						-								
C) Investitionsbeiträge an den Kanton						**-**								
						-								
D) Verkäufe Verwaltungsvermögen						**-960**		-960						
						-								
E) Investitionen mit Spezialfinanzierungen						**10'815**		2'270	2'645	800	1'200	1'400	1'200	1'300
davon durch Vorfinanzierungen gedeckt						**-**								
abschreibungsrelevantes Investitionsvolumen (ohne Vorfinanzierungen)						**115'305**		**18'303**	**18'818**	**28'538**	**24'396**	**8'828**	**8'382**	**8'040**
Neue Projekte brutto						**9'750**		2'200	3'550	800	1'000	1'000	700	500
Generelle Kürzung						**-1'060**		-400	-700	-200	-200	-200	370	270
Neue Projekte netto						**8'690**		**1'800**	**2'850**	**600**	**800**	**800**	**1'070**	**770**
						-								
A) Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen						**-**								
						-								
0 Allgemeine						-								
	Ansatz generelle Kürzung					-		*div*	*div*	*div*	*div*	*div*	*div*	*div*
9950.5090.001	Kürzung Ausschöpfungsgrad Investitionsbedarf					**-51'449**		-5'746	-9'527	-13'974	-10'472	-4'267	-3'893	-3'570
						-								
0224.5060.009	Ersatz Netzwerksysteme, USV, etc.	A	1		FIN	**20**	1	20						
0224.5060.012	WLAN Stadthaus	B	2		FIN	**20**	1	20						
0224.5060.013	Ersatzanschaffungen IT	A	3		FIN	**357**	1			147		130	80	
0224.5060.014	Ersatz Host- und Storageysteme	A	4		FIN	**300**	1			120		180		
0224.5060.015	Ersatz Notebooks (5 Jahres-Zyklus)	A	5		FIN	**600**	1			300				300
0224.5060.016	WLAN Stadthaus - Erneuerung	A	6		FIN	**250**	1						250	
0229.5060.003	Ersatz Teilnehmervermittlungsanlage und Telefone	A	7		FIN	**60**	2	30	30					
0224.5200.003	Umsetzung neue IT-Strategie	A	8		FIN	**867**	2	132	115	140	120	120	120	120
0224.5200.004	IT Strategie / weitere Prozessdigitalisierungen	B	9		FIN	**1'395**	2	570	125	170	170	120	120	120
0290.5040.007	Stadthaus, Sanierung EG/UG inkl. BHKW	A	10		BAU	**7'500**	2	500	1'000	3'000	3'000			
1 Öffentliche Sicherheit														
1500.5060.011	Mehrzweckfahrzeug (Ersatz)	A	11		PRA	**150**	1				150			

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	DIR	Total	Prio	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
1500.6310.011	Subvention SGV Mehrzweckfahrzeug (35%)	A	11		PRA	**-52**	1				-52			
1500.5060.012	Mannschaftstransporter (Ersatz)	A	12		PRA	**130**	1					130		
1500.6310.012	Subventionen SGV Mannschaftstransporter (35%)	A	12		PRA	**-45**	1					-45		
1500.5060.013	Einsatzleitfahrzeug (Ersatz)	A	13		PRA	**130**	1			130				
1500.6310.013	Subventionen SGV Einsatzleitfahrzeug (35%)	A	13		PRA	**-65**	1			-65				
1500.5060.014	Autodrehleiter (Ersatz)	A	14		PRA	**1'100**	1	1'100						
1500.6310.014	Subventionen SGV Autodrehleiter (50%)	A	14		PRA	**-550**	1	-550						
1500.5060.015	Mannschaftstransporter (Ersatz)	A	15		PRA	**130**	1						130	
1500.6310.015	Subventionen SGV Mannschaftstransporter (35%)	A	15		PRA	**-45**	1						-45	
1612.5620.001	Schiessanlage Gnöd Hägendorf - Einkauf Anlage	A	16		PRA	**545**	1	545						
1612.6320.001	Beitrag BG Olten Schiessanlage Gnöd Hägendorf	A	16		PRA	**-278**	1	-278						
1620.5040.002	Sanierung Zivilschutzanlage Altersheim Stadtpark	A	17	X	BAU	**500**	3		500					
						-								
2 Bildung						**-**								
2170.5040.017	Musikschule Kloster	A	18		BAU	**6'300**	1	2'800	3'500					
2170.5010.003	Schulanlagen / Kunststoffbeläge und Aussenanlagen	A	19		BAU	**2'250**	2	200	500	500	500	500	50	
2170.5040.011	Schulanlage Frohheim, Sanierung Erweiterungsbau	A	20		BAU	**23'500**	1	500	4'000	10'000	9'000			
2170.5040.015	Schulhallenbad Säli, Betriebskonzept, Ausführung	A	21		BAU	**4'400**	2	250	2'000	2'150				
2170.5040.NEU	Schulhaus Frohheim, Altbau/Rektoratsgebäude; Machb.	A	22	X	BAU	**250**	3		250					
2170.5040.023	Schulküche Hübeli	A	23		BAU	**250**	1	250						
2170.5040.020	Schulanlage Frohheim, Sofortmassnahmen Turnhalle 2	A	24	X	BAU	**220**	1	220						
2170.5040.021	Schulanlage Bifang, Sofortmassnahmen	A	25	X	BAU	**180**	1	180						
2170.5060.009	Schulmobiliar	A	26		BIL	**920**	1	200	120	120	120	120	120	120
2190.5060.011	Ersatz PC / Server / Netzwerkkomponenten	A	27		BIL	**1'820**	1	120	340	310	310	440		300
						-								
3 Kultur und Freizeit						**-**								
3211.5040.002	Stadtbibliothek, Zusammenlegung mit Jugendbibliothek	A	28		BAU	**500**	1	500						
3220.5040.005	Stadttheater, Erneuerung Bühnenturm und Dach	A	29		BAU	**17'100**	2	800	600	8'000	7'700			
3410.5010.015	Sportanlagen allgemein, FC Platz, LED, Kunstrasen 2	A	30		BAU	**1'400**	1	60	1'200	-260	500	-100		
3410.5040.001	Stadiontribüne, Geräteeinstellraum, Zeitmessturm	A	31		BAU	**1'200**	2	1'200						
3410.5060.006	Sportanlagen, Maschinen für Unterhalt	A	32		BAU	**400**	1	100		100		100		100
3412.5010.002	Schwimmbad, Hochwassersicherung, Untersuchungen	A	33		BAU	**330**	1	30	300					
3412.5010.003	Schwimmbad, Kinderplanschbecken, Untersuchungen	A	34	X	BAU	**200**	2		100	100				
3412.5040.014	Schwimmbad, generelle Sanierung Garderobengebäude	A	35		BAU	**200**	1	200						
3416.5040.004	Stadthalle, Sanierung (Machbarkeitsstudie)	A	36		BAU	**150**	1	150						
3424.5030.006	Parkanlagen Sanierungen	A	37		BAU	**900**	1	100	200	200	200	200		
3424.5010.002	Vögeligarten, Mattenwegwiesen und Umgebung	A	38	X	PRA	**1'700**	2	100	200	200	500	500	200	
3113.5040.NEU	Sanierung Liegenschaften Kirchgasse 8/10 (Machbarkeit)	B	39		BAU	**500**	2			500				
						-								
6 Verkehr						**-**								
6150.5010.DIV	Investitionen für Strassenbau (Werterhalt)	A	40		BAU	**10'800**	1	1'200	1'600	1'600	1'600	1'600	1'600	1'600
6150.5010.136	Behindertengesetz /BeHiG), San. Bushaltestellenper.	A	41		BAU	**900**	1	300	300	300				
6150.5020.003	Hochwasserschutz Schützenmatte, Dünnernseite,	A	42		BAU	**2'000**	2	500	500	1'000				
6154.5060.015	Fahrzeuge Werkhof: Ersatzanschaffungen / V. Elektro	A	43		BAU	**3'600**	1	600	500	500	500	500	500	500

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	DIR	Total	Prio	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
						-								
7 Umwelt und Raumordnung						-								
7300.5033.001	Altlastensanierung Diverse unbekannte Altlasten	A	44		BAU	**150**	1	150						
7300.5033.003	Altlastensanierung Stöckenfeld, Obergösgen	A	45		BAU	**140**	1	140						
7300.5033.005	Altlastensanierung Fluplatz Gheid, Alte Kehrichtdeponie	A	46		BAU	**1'000**	1	500	250	250				
7410.5010.002	Sanierung Ufermauern entlang der Aare	A	47	X	BAU	**3'500**	1	500	500	500	500	500	500	500
7710.5030.003	Friedhof Diverse Sanierungen Aussenanlagen	A	48		BAU	**1'300**	1	150	450		200	200	150	150
7710.5040.NEU	Friedhof: Sanierung Abdankungshalle und Dach	A	49		BAU	**3'000**	3		2'000	1'000				
8501.5010.002	Industriegeleise, Sanierung Schwellen	A	50		BAU	**150**	1	150						
8501.6350.002	Industriegeleise, Sanierung Schwellen, Beiträge Dritter	A	50		BAU	**-140**	1		-140					
						-								
B) Entwicklungsinvestitionen						-								
						-								
0 Allgemeine Verwaltung						-								
0227.5200.000	Geschäftsverwaltungssoftware GEVER SaaS	B	51			**100**	1	50	30	20				
						-								
2 Bildung						-								
2170.5040.014	Schulraumplanung / Sofortmassnahmen / /KG Bannfeld	B	52		BAU	**5'700**	1	3'000	2'700					
2170.5040.024	Schulanlage Zementi	B	53		BAU	**580**	1	580						
2170.5040.019	Schulraumplanung / Provisorium KG Bannfeld	B	54		BAU	**200**	1	100	100					
2170.5040.022	Schulanlage Bannfeld, Umbau KIGA in Tagesstruktur	B	55	X	BAU	**2'300**	2	300	2'000					
						-								
3 Kultur und Freizeit						-								
3113.5040.002	Planung Sanierung Kunstmuseum (neuer Standort)	A/B	56	X	BAU	**500**	1	500						
3422.5030.001	Kinderspielplätze (inkl. Kto. 2170.5030.DIV)	B	57		BAU	**650**	1	350	100		100		100	
						-								
6 Verkehr						-								
6150.5010.001	Neuer Bahnhofplatz / netto / Ausführung	B	58		BAU	**25'500**	1	1'000	1'000	3'500	5'000	5'000	5'000	5'000
6150.5010.013	Fussgänger- und Veloverbindung Hammerallee/OSW	B	59		BAU	**18'500**	1	5'000	6'000	6'000	1'500			
6150.6340.013	Personenunterführung Hammer/OSW - Beiträge	B	59		BAU	**-20'000**	1	-4'000	-8'000	-4'000	-3'000	-1'000		
6150.5010.104	Fussgänger- und Veloverbindung Winkel / Ausführung	B	60		BAU	**11'900**	2	100	100	5'000	5'000	1'000	700	
6150.5010.105	City-Unterführungen Stadt Instandstellungen Abbrüche	B	61		BAU	**300**	1	300						
6150.5010.139	Fustlighalde Neubau Erschliessungsstrasse	B	62		BAU	**350**	1	20	300	30				
6150.6371.139	Fustlighalde Perimeterbeiträge an Erschliessungsstrasse	B	62		BAU	**-300**	1			-300				
6150.5040.DIV	Wartekabinen Bushaltestellen	B	63		BAU	**200**	2		100		100			
6150.5010.126	Aufwertung Bifang	B	64		BAU	**4'880**	3		130	150	100	1'500	1'500	1'500
						-								
7 Umwelt und Raumordnung						-								
7900.5290.009	Ortsplanungsrevision	B	65		BAU	**650**	1	500	150					
7900.5010.005	Ländiweg, Schwimminsel	B	66		BAU	**600**	3		100	500				
						-								
						-								
Erschliessung Neubaugebiete Sälistrasse West und Ost, Kleinholz						-								
6150.5010.DIV	Erschliessung Strasse	B/E	67		BAU	**550**	1	350		100		100		

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	DIR	Total	Prio	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
6150.6371.DIV	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung	B/E	67		BAU	**-400**	1		-200	-100		-100		
						-								
						-								
Erschliessung Olten Süd-West						**-**								
6150.5010.008	Erschliessung Strassen	B/E	68		BAU	**800**	1	350	350	100				
6150.6371.008	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung	B/E	68		BAU	**-750**	1		-300	-300	-150			
						-								
C) Investitionsbeiträge an den Kanton						**-**								
						-								
						-								
D) Verkäufe Verwaltungsvermögen						**-**								
						-								
2170.6040.000	Verkauf Liegenschaften VV (Tennisclub)	D	69		BAU	**-960**	1	-960						
						-								
E) Investitionen mit Spezialfinanzierungen						**-**								
						-								
7 Umwelt und Raumordnung						**-**								
7201.5032.DIV	Kanalisationen: Diverse Sanierungen	E	70		BAU	**12'600**	1	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800
7201.6370.001	Kanalisationsanschlussgebühren	E	70		BAU	**-3'500**	1	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500
7201.5032.104	Erschliessung Kanalisationen Olten Südwest	E/B	68		BAU	**750**	1	550	150	50				
7201.6371.104	Perimeterbeiträge an die Erschliessung	E/B	68		BAU	**-700**	1		-500	-200				
7201.5032.139	Fustlighalde Neubau Kanalisation	E/B	62		BAU	**365**	1	20	345					
7201.6371.NEU	Fustlighalde Perimeterbeiträge Kanalisation	E/B	62		BAU	**-350**	1			-350				
7201.5032.105	Erschliessung Kanalisation Neubaugebiete	E/B	67		BAU	**300**	1		100	100		100		
7201.6371.105	Perimeterbeiträge an die Erschliessung	E/B	67		BAU	**-300**	1			-100	-100		-100	
7301.5033.DIV	Unterirdische Glas- und Blechsammelstellen	E	71		BAU	**250**	1		250					
7301.5061.001	Wägesystem für Entsorgungsfahrzeuge	E	72	X	BAU	**200**	1	200						
7301.5043.002	Presscontainer, Wertstoffmulden	E	73	X	BAU	**200**	1	200						
7301.5063.DIV	Kehrichtfahrzeug, Ersatz - Vollelektrisch	E	74		BAU	**1'000**	1		1'000					

STEUER	STEUERART	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Satz	4000.00 EK, VM, Personalsteuer NP	-57'411	-58'533	-59'089	-59'065	-61'325	-61'950	-62'582	-63'220	-63'865	-64'516
Fix	4000.80/85 Nach- und Strafsteuern	-41	-116	-52	-204	-212	-214	-216	-218	-220	-222
Satz	4002.00 Quellensteuern natürliche Personen	-2'996	-2'831	-3'000	-2'908	-3'019	-3'050	-3'081	-3'113	-3'144	-3'144
Fix	4000.90 Eingang abgeschriebener Forderungen	-228	-302	-180	-185	-192	-194	-194	-194	-194	-194
	4010.00 Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	-26'259	-74'724	-22'889	-18'617	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000
Satz	4022.10 Kapitalabfindungssteuern	-1'289	-1'480	-1'280	-1'280	-1'280	-1'280	-1'280	-1'280	-1'280	-1'280
Satz	4022 Grundstückgewinnsteuern	-557	-627	-683	-716	-716	-716	-716	-716	-716	-716
Fix	4033 Hundesteuern	-75	-78	-94	-94	-94	-94	-94	-94	-94	-94
Fix	4039 Übrige Besitz- und Aufwandsteuern (City-taxe)	-27	-32	-29	-30	-30	-30	-30	-30	-30	-30
	Total	**-88'883**	**-138'725**	**-87'296**	**-83'099**	**-89'868**	**-90'528**	**-91'193**	**-91'865**	**-92'543**	**-93'196**
%NP	4000 Einkommenssteuern	*108%*	*108%*	*108%*	*108%*	*111%*	*111%*	*111%*	*111%*	*111%*	*111%*
NP BIP	*4000 BIP/Bevölkerungswachstum (ggü. Vorjahr)*					*1.02%*	*1.02%*	*1.02%*	*1.02%*	*1.02%*	*1.02%*
%JP	4010 Gewinn- und Kapitalsteuer	*108%*	*108%*	*108%*	*108%*	*111%*	*111%*	*111%*	*111%*	*111%*	*111%*

KUMULATION	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
40 Steuern übrige	-1'948	-2'218	-2'086	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120
400 Steuern NP	-60'676	-61'783	-62'321	-62'362	-64'748	-65'408	-66'073	-66'745	-67'423	-68'076
401 Steuern JP	-26'259	-74'724	-22'889	-18'617	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000
Total	**-88'883**	**-138'725**	**-87'296**	**-83'099**	**-89'868**	**-90'528**	**-91'193**	**-91'865**	**-92'543**	**-93'196**

	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Verschuldung pro Kopf < 4'000 Franken (Nettoschuld I)	1'356	-128	374	1'009	1'870	3'241	4'281	4'505	4'672	4'812
Einhaltung (j/n)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*
Selbstfinanzierungsgrad > 0%	65.5%	278.5%	23.4%	32.2%	9.7%	4.7%	14.3%	44.5%	54.8%	59.2%
Einhaltung (j/n)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Selbstfinanzierung Kat. A/E mind. 100% *	119.5%	278.5%	74.2%	-0.7%	11.6%	6.3%	18.8%	78.2%	118.3%	117.7%
Einhaltung (j/n) - kurz- mittelfristiges Ziel	Ja	Ja	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	Ja	Ja
Selbstfinanzierungsgrad 99 - 100%	65.5%	278.5%	23.4%	32.2%	9.7%	4.7%	14.3%	44.5%	54.8%	59.2%
Einahltung (j/n) - langfristiges Ziel	Ja	Ja	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*
Abweichung Steuerfuss JP/NP ≤ 10%	108.0%	108.0%	108.0%	108.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%
	108.0%	108.0%	108.0%	108.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%
Einhaltung (j/n)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuersätze tiefere Hälfte Kanton (EW-gewichtet)	108.0%	108.0%	108.0%	108.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%	111.0%
	115.0%	115.0%	115.3%	115.3%	115.3%	115.3%	115.3%	115.3%	115.3%	115.3%
Einhaltung (j/n)+	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

* Selbstfinanzierung Kat. A/E inkl. Prioritätenkürzungen

Veränderungen ggü. Planung 2027	KoA		W	D	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
0 Allg. Verwaltung											
0.1 Wahlen	Aufwand	+A	6	PRA			220				220
0.4 ERP - Umstellung neue Versionen (End of life) / Lizenzen, Projekte	Aufwand	+A	5	FIN		200	200	200	200	200	200
0.4 ERP - Umstellung neue Versionen (End of life) / Lizenzen, Personal	Aufwand	-A	5	FIN		-50	-50	-50	-50	-50	-50
2 Bildung											
2.1 Inbetriebnahme Musikschule Kloster (Sach/Personal)	Aufwand	+A	4	BAU		225	450	450	450	450	450
2.2 Inbetriebnahme 4-fach Kiga Bannfeld inkl. Provisorium (Sach/Personal)	Aufwand	+A	4	BAU		56	111	111	111	111	111
2.3 Inbetriebnahme Überrückungscampus Zementi (Sach/Personal)	Aufwand	+A	4	BAU							
2.4 Stellenveränderungen Musikschule	Aufwand	+A	3	BIL		50	50	50	50	50	50
2.5 Entwicklung Tagesstrukturen	Aufwand	+A	3	BIL		160	300	385	450	450	450
2.5 Entwicklung Tagesstrukturen	Ertrag	+E	3	BIL		-90	-360	-540	-675	-675	-675
2.4.1.1 Veränderungen Aufwand aufgrund Schülerzahlen / Kindergarten	Aufwand	+/-A	3	BIL		-3	125	-63	-35	3	50
2.4.1.2 Kantonsbeiträge / Schülerpauschalen / Kindergarten	Ertrag	+/-E	3	BIL		1	-41	19	10	-2	-17
2.4.2.1 Veränderungen Aufwand aufgrund Schülerzahlen / Primar	Aufwand	+/-A	3	BIL		46	-36	255	296	195	195
2.4.2.2 Kantonsbeiträge / Schülerpauschalen / Primar	Ertrag	+/-E	3	BIL		-13	5	-73	-83	-57	-57
2.4.3.1 Veränderungen Aufwand aufgrund Schülerzahlen / Sekundar+TFK	Aufwand	+A	3	BIL		251	295	428	473	684	817
2.4.3.2 Kantons-/Gemeindebeiträge / Schülerpauschalen / Sekundar+TFK	Ertrag	+E	3	BIL		-112	-132	-189	-208	-300	-357
2.6 Schulfest	Aufwand	+A	6	BIL		-120		-120		-120	
2.7 Standortbeitrag FHNW (Verschiebung von Solothurn nach Olten)	Aufwand	+A	5	FIN		50	100	100	100	100	100
3 Kultur Freizeit											
3.1 Inbetriebnahme Haus der Fotografie	Aufwand	+A	5	PRA				60	60	60	60
3.2 Parkanlagen, Unterhalt Freiflächen	Aufwand	+A	3	BAU				75	150	150	150
5 Soziales											
5.1 Strategie frühe Kindheit	Aufwand	+A	3	BIL		85	65	65	65	65	65
5.2 Wegfall Subenvetion Kanton harmonisierte Fallführung	Ertrag	-E	3	SOZ		480	480	480	480	480	480
5.2 Wegfall Anteil Gemeinden Subventionen Kanton Harm. Fallführung	Ertrag	+E	3	SOZ		-168	-168	-168	-168	-168	-168
6 Verkehr											
6.1 Beiträge an den ÖV / gem. kantonaler Prognose 26-29	Aufwand	+A	3	FIN		96	136	176	176	176	176
6.3 Personalaufstockung Werkhof, Unterhalt Freiflächen	Aufwand	+A	3	BAU		75	150	150	150	150	150
7 Umwelt/Raumord.											
7.1 Auflösung Vorfinanzierung ERO (überschüssig)	Ertrag	+E	5	FIN			-1'500				
7.2 Einlagen Spezialfinanzierungen	Aufwand	+A	6	FIN		-300	-312	-333	-408	-430	-412
7.3 Unerhalt Dünnern	Aufwand	+A	5	BAU			112	112	112	112	112
7.4 Reduktion Abfallgebühren	Ertrag	-E				-207	-207	-207	-207	-207	-207
9 Finanzen											
9.1 Teilverkauf Parzelle 3483 - Parlamentsbeschluss	Ertrag	-E	4	FIN		980	980	980	980	980	980
9.2 Neubewertung Finanzvermögen	Ertrag	-E	5	FIN		5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
9.4 Wegfall Beitrag STAF ab 2028	Ertrag	-E	6	FIN		3'305	3'305	3'305	3'305	3'305	3'305
9.5 Erhöhung Disparitätenausgleich FILAG / Steuerkraft	Aufwand	+/-A	4	FIN		9'700	9'700	-1'495	-1'495	-1'495	-1'495
9.5 Auflösung Rückstellungen für FILAG	Ertrag	+E	4	FIN		-9'700	-9'700				
9.6 Steuerertrag NP	Ertrag	+E	3	FIN		-2'386	-3'046	-3'711	-4'383	-5'061	-5'714
9.6 Steuerertrag JP	Ertrag	+E	3	FIN		-4'383	-4'383	-4'383	-4'383	-4'383	-4'383
9.7 Wegfall Auszahlung Sonderdividende sbo	Ertrag	-E	6	FIN							
10 Investitionsfolgekosten											
10.1 Abschreibungen aufgrund Investitionsplan	Aufwand	+A	2	FIN		433	545	1'598	1'577	1'718	3'358
10.2 Zinskosten aufgrund Finanzierungsfehlbetrag	Aufwand	+A		FIN			130	430	605	705	780
Total Veränderungen ggü 2027						**3'661**	**2'525**	**3'097**	**2'706**	**2'195**	**3'724**

Zusammenfassung	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
0 Allg. Verwaltung	150	370	150	150	150	370
2 Bildung	501	867	813	939	889	1'117
3 Kultur / Freizeit	0	0	135	210	210	210
5 Soziales	397	377	377	377	377	377
6 Verkehr	171	286	326	326	326	326
7 Umwelt/Raumordnung	-507	-1'907	-428	-503	-525	-507
9 Finanzen	2'516	1'856	-304	-976	-1'654	-2'307
10 Investitionsfolgekosten	433	675	2'028	2'182	2'423	4'138
Total Veränderungen	**3'661**	**2'525**	**3'097**	**2'706**	**2'195**	**3'724**

Eintretenswahrscheinlichkeit

1	niederig, wenig wahrscheinlich
2	
3	
4	
5	
6	hoch, gegeben

Kostenart	
-A	Aufwandminderung
+A	Aufwandsteigerung
-E	Ertragsminderung
+E	Ertragsssteigerung

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Betrieblicher Aufwand	**163'547**	**168'961**	**176'598**	**179'851**	**181'208**	**182'180**	**181'966**	**182'461**	**182'717**	**184'897**
30 Personalaufwand	52'153	53'995	55'027	55'596	56'407	56'917	57'238	57'335	57'570	57'750
31 Sachaufwand	20'625	19'840	21'447	21'794	21'874	22'094	21'939	22'257	22'151	22'492
33/365/366 Abschreibungen Wertberichtigungen	9'533	10'246	11'876	11'500	11'933	12'045	13'098	13'077	13'217	14'858
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	887	1'166	1'011	1'313	1'222	1'210	1'191	1'169	1'150	1'168
36 Transferaufwand	66'633	69'035	71'890	73'687	73'823	73'965	72'550	72'655	72'655	72'655
39 interne Verrechnungen	13'717	14'678	15'348	15'961	15'949	15'949	15'949	15'969	15'975	15'975
Betrieblicher Ertrag	**-165'007**	**-216'257**	**-165'280**	**-162'389**	**-165'744**	**-166'448**	**-167'638**	**-168'808**	**-169'658**	**-170'383**
40 Fiskalertrag	-88'883	-138'725	-87'296	-83'099	-89'868	-90'528	-91'193	-91'865	-92'543	-93'196
41 Regalien und Konzessionen	-1'953	-1'921	-1'983	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011
42 Entgelte	-26'080	-26'369	-26'060	-28'203	-28'086	-28'086	-28'536	-28'652	-28'652	-28'652
43 Verschiedene Erträge	-3	-2	-6	-3	-3	-3	-3	-3	-3	-3
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-259	-228	-84	-120	-329	-329	-332	-384	-387	-387
46 Transferertrag	-34'112	-34'333	-34'503	-32'992	-29'499	-29'543	-29'618	-29'919	-30'087	-30'159
49 Interne Verrechnungen	-13'717	-14'678	-15'348	-15'961	-15'949	-15'949	-15'946	-15'975	-15'975	-15'975
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (+ Aufwandübers.)/(-Ertragsübers.)	**-1'459**	**-47'296**	**11'318**	**17'462**	**15'464**	**15'732**	**14'328**	**13'653**	**13'059**	**14'514**
34 Finanzaufwand	1'669	1'571	1'709	1'607	1'732	2'047	2'342	2'477	2'527	2'567
44 Finanzertrag	-4'163	-4'358	-4'521	-10'725	-4'745	-4'745	-4'745	-4'745	-4'745	-4'745
Ergebnis aus Finanzierung (+ Aufwandübers.)/(-Ertragsübers.)	**-2'494**	**-2'788**	**-2'812**	**-9'118**	**-3'013**	**-2'698**	**-2'403**	**-2'268**	**-2'218**	**-2'178**
Operatives Ergebnis (+ Aufwandübers.)/(-Ertragsübers.)	**-3'953**	**-50'084**	**8'506**	**8'344**	**12'451**	**13'034**	**11'925**	**11'385**	**10'841**	**12'336**
38 ausserordentlicher Aufwand	0	35'591	0	0	0	0	0	0	0	0
48 ausserordentlicher Ertrag	-1'603	-1'602	-259	-1'168	-1'168	-2'668	-1'132	-1'132	-1'132	-1'132
Ausserordentliches Ergebnis (+ Aufwandübers.)/(-Ertragsübers.)	**-1'603**	**33'988**	**-259**	**-1'168**	**-1'168**	**-2'668**	**-1'132**	**-1'132**	**-1'132**	**-1'132**
Jahresergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-5'555**	**-16'096**	**8'247**	**7'176**	**11'283**	**10'366**	**10'793**	**10'253**	**9'709**	**11'204**

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Aufwand	**165'216**	**206'122**	**178'306**	**181'458**	**182'940**	**184'228**	**184'308**	**184'938**	**185'244**	**187'464**
30 Personalaufwand	52'153	53'995	55'027	55'596	56'407	56'917	57'238	57'335	57'570	57'750
31 Sachaufwand	19'684	19'049	20'582	20'987	21'067	21'287	21'132	21'450	21'344	21'686
318 Wertberichtigung	941	792	866	807	807	807	807	806	806	806
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	10'286	10'937	12'567	13'049	13'388	13'500	14'553	14'531	14'672	16'311
34 Liegenschaftsaufwand FV	355	255	339	512	512	512	512	512	512	512
340 Zinsaufwand	1'314	1'315	1'370	1'095	1'220	1'535	1'830	1'965	2'015	2'055
344 Wertberichtigungen FV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	94	64	101	54	54	54	54	54	54	54
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	793	1'101	910	1'259	1'168	1'156	1'137	1'115	1'096	1'114
36 Finanzausgleich	5'446	5'580	7'024	8'093	8'093	8'093	6'598	6'598	6'598	6'598
36 Transferaufwand	60'434	62'765	64'174	64'045	64'275	64'417	64'498	64'603	64'603	64'603
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	35'591	0	0	0	0	0	0	0	0
39 interne Verrechnungen	13'717	14'678	15'348	15'961	15'949	15'949	15'949	15'969	15'975	15'975
Ertrag	**-170'772**	**-222'217**	**-170'059**	**-174'282**	**-171'657**	**-173'861**	**-173'515**	**-174'685**	**-175'535**	**-176'260**
40 Steuern übrige	-1'948	-2'218	-2'086	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120
400 Steuern NP	-60'676	-61'783	-62'321	-62'362	-64'748	-65'408	-66'073	-66'745	-67'423	-68'076
401 Steuern JP	-26'259	-74'724	-22'889	-18'617	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000
41 Regalien/Konzessionen	-1'953	-1'921	-1'983	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011
42 Entgelte	-26'080	-26'369	-26'022	-28'203	-28'086	-28'086	-28'536	-28'652	-28'652	-28'652
43 Div. Ertrag	-3	-2	-6	-3	-3	-3	-3	-3	-3	-3
44 Buchgewinn	-27	-14	0	-5'980	0	0	0	0	0	0
44 Liegenschaftsertrag	-2'220	-2'456	-2'374	-2'572	-2'572	-2'572	-2'572	-2'572	-2'572	-2'572
44 Zins/Darlehens/Beteiligungsertrag	-1'915	-1'888	-2'147	-2'173	-2'173	-2'173	-2'173	-2'173	-2'173	-2'173
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-12	-2	-12	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-247	-226	-72	-70	-279	-279	-282	-334	-337	-337
46 Finanzausgleich	-4'730	-3'886	-3'613	-4'100	-795	-795	-795	-795	-795	-795
46 Transferertrag	-29'381	-30'447	-30'928	-28'892	-28'704	-28'748	-28'823	-29'124	-29'292	-29'364
48 a.o Ertrag	-1'603	-1'602	-259	-1'168	-1'168	-2'668	-1'132	-1'132	-1'132	-1'132
49 Interne Verrechnungen	-13'717	-14'678	-15'348	-15'961	-15'949	-15'949	-15'946	-15'975	-15'975	-15'975
Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-5'555**	**-16'096**	**8'247**	**7'176**	**11'283**	**10'366**	**10'793**	**10'253**	**9'709**	**11'204**

36 Finanzausgleich: Der Beitrag wird Netto dargestellt. In den Jahren 2028/209 werden 19.3 Mio. Franken Rückstellungen für den Finanzausgleich aufgelöst.

PLANERFOLGSRECHNUNG 2027 - 2033 - STEUERFINANZIERT **Mittel** **EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN**

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Aufwand	**158'848**	**199'497**	**171'345**	**174'461**	**175'954**	**177'241**	**177'321**	**177'918**	**178'221**	**180'441**
30 Personalaufwand	51'212	53'086	54'070	54'613	55'425	55'935	56'256	56'353	56'583	56'763
31 Sachaufwand	18'167	17'466	18'862	19'283	19'363	19'583	19'429	19'725	19'619	19'961
318 Wertberichtigung	931	784	864	806	806	806	806	806	806	806
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	9'623	10'268	11'769	12'514	12'772	12'872	13'906	13'885	14'008	15'667
34 Liegenschaftsaufwand FV	355	255	339	512	512	512	512	512	512	512
340 Zinsaufwand	1'314	1'315	1'370	1'095	1'220	1'535	1'830	1'965	2'015	2'055
344 Wertberichtigungen FV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	94	64	101	54	54	54	54	54	54	54
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	68	240	35	163	163	163	163	163	163	163
36 Finanzausgleich	5'446	5'580	7'024	8'093	8'093	8'093	6'598	6'598	6'598	6'598
36 Transferaufwand	58'223	60'458	61'873	61'676	61'906	62'048	62'129	62'234	62'234	62'234
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	35'591	0	0	0	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	13'417	14'390	15'039	15'651	15'639	15'639	15'639	15'623	15'629	15'629
Ertrag	**-164'404**	**-215'593**	**-163'098**	**-167'285**	**-164'671**	**-166'875**	**-166'529**	**-167'665**	**-168'513**	**-169'238**
40 Steuern übrige	-1'948	-2'218	-2'086	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120	-2'120
400 Steuern NP	-60'676	-61'783	-62'321	-62'362	-64'748	-65'408	-66'073	-66'745	-67'423	-68'076
401 Steuern JP	-26'259	-74'724	-22'889	-18'617	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000
41 Regalien/Konzessionen	-1'953	-1'921	-1'983	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011	-2'011
42 Entgelte	-19'866	-19'902	-19'199	-21'361	-21'451	-21'451	-21'901	-22'036	-22'036	-22'036
43 Div. Ertrag	-3	-2	-6	-3	-3	-3	-3	-3	-3	-3
44 Buchgewinn	-27	-14	0	-5'980	0	0	0	0	0	0
44 Liegenschaftsertrag	-2'220	-2'456	-2'374	-2'572	-2'572	-2'572	-2'572	-2'572	-2'572	-2'572
44 Zins/Darlehens/Beteiligungsertrag	-1'915	-1'888	-2'147	-2'173	-2'173	-2'173	-2'173	-2'173	-2'173	-2'173
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-12	-2	-12	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-247	-226	-72	-70	-70	-70	-70	-70	-70	-70
46 Finanzausgleich	-4'730	-3'886	-3'613	-4'100	-795	-795	-795	-795	-795	-795
46 Transferertrag	-29'381	-30'447	-30'928	-28'892	-28'704	-28'748	-28'823	-29'124	-29'292	-29'364
48 a.o Ertrag	-1'603	-1'602	-259	-1'168	-1'168	-2'668	-1'132	-1'132	-1'132	-1'132
49 Interne Verrechnungen	-13'564	-14'521	-15'210	-15'806	-15'806	-15'806	-15'806	-15'835	-15'835	-15'835
Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-5'555**	**-16'096**	**8'247**	**7'176**	**11'283**	**10'366**	**10'793**	**10'253**	**9'708**	**11'204**

36 Finanzausgleich: Der Beitrag wird Netto dargestellt. In den Jahren 2028/209 werden 19.3 Mio. Franken Rückstellungen für den Finanzausgleich aufgelöst.

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Aufwand	**4'201**	**4'397**	**4'718**	**4'727**	**4'727**	**4'727**	**4'727**	**4'728**	**4'727**	**4'727**
30 Personalaufwand	493	466	502	502	502	502	502	502	502	502
31 Sachaufwand	401	389	451	456	456	456	456	456	456	456
318 Wertberichtigung	9	6	0	0	0	0	0	0	0	0
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	492	494	553	305	327	340	359	381	400	382
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	534	685	839	1'027	1'005	993	974	952	933	951
36 Transferaufwand	2'138	2'238	2'233	2'300	2'300	2'300	2'300	2'300	2'300	2'300
39 Interne Verrechnungen	135	119	140	137	137	137	137	137	137	137
Ertrag	**-4'201**	**-4'397**	**-4'718**	**-4'727**	**-4'727**	**-4'727**	**-4'727**	**-4'727**	**-4'727**	**-4'727**
42 Entgelte	-4'080	-4'270	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598
46 Transferertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-121	-127	-120	-129	-129	-129	-129	-129	-129	-129
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Aufwand	**2'167**	**2'227**	**2'243**	**2'270**	**2'260**	**2'260**	**2'259**	**2'293**	**2'296**	**2'295**
30 Personalaufwand	448	443	455	480	480	480	480	480	485	485
31 Sachaufwand	1'116	1'194	1'269	1'248	1'248	1'248	1'248	1'269	1'269	1'269
318 Wertberichtigung	2	1	1	1	1	1	1	0	0	0
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	171	174	245	230	289	288	288	265	264	263
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	191	177	36	68	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	74	68	69	69	69	69	69	69	69	69
39 Interne Verrechnungen	166	169	169	174	174	174	174	210	210	210
Ertrag	**-2'167**	**-2'227**	**-2'243**	**-2'270**	**-2'260**	**-2'260**	**-2'259**	**-2'293**	**-2'296**	**-2'296**
42 Entgelte	-2'135	-2'197	-2'225	-2'244	-2'037	-2'037	-2'037	-2'018	-2'018	-2'018
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	0	0	0	0	-209	-209	-212	-264	-267	-267
49 Interne Verrechnungen	-33	-30	-18	-26	-14	-14	-11	-11	-11	-11
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Nettokosten pro Funktion vor Steuern	**83'328**	**122'629**	**95'543**	**90'275**	**101'151**	**100'894**	**101'986**	**102'118**	**102'252**	**104'400**
0 Allgemeine Verwaltung	8'736	9'395	10'429	10'377	10'488	10'700	10'515	10'446	10'501	10'655
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	733	660	759	982	960	964	969	959	926	926
2 Bildung	27'696	27'686	28'574	28'627	29'351	29'883	30'246	30'170	30'064	31'487
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	10'917	11'993	12'170	12'298	12'297	12'298	12'675	12'851	12'831	12'841
4 Gesundheit	5'986	6'553	7'020	7'870	7'870	7'870	7'870	7'870	7'870	7'870
5 Soziale Sicherheit	18'000	19'173	20'371	20'503	20'900	20'880	20'880	20'880	20'880	20'880
6 Verkehr	8'856	8'336	9'119	8'889	9'114	9'175	9'367	9'362	9'570	10'110
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'631	2'853	4'228	3'748	3'794	2'434	3'973	3'962	3'937	3'918
8 Volkswirtschaft	636	635	706	671	668	668	668	668	668	668
9 Finanzen und Steuern	-864	35'346	2'169	-3'690	5'708	6'023	4'823	4'949	5'005	5'045
40 Steuerertrag	**88'883**	**138'725**	**87'296**	**83'099**	**89'868**	**90'528**	**91'193**	**91'865**	**92'543**	**93'196**
Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-5'555**	**-16'096**	**8'247**	**7'176**	**11'283**	**10'366**	**10'793**	**10'253**	**9'709**	**11'204**

FINANZIERUNGSNACHWEIS GESAMT - INDIREKT 2027 - 2033 **Mittel** **EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN**

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Gewinn (+) / Verlust (-)	5'555	16'096	-8'247	-7'176	-11'283	-10'366	-10'793	-10'253	-9'709	-11'204
33/365/366 Abschreibungen/Wertberichtigungen	10'286	10'937	12'567	13'049	13'388	13'500	14'553	14'531	14'672	16'311
344 Wertberichtigungen FV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	94	64	101	54	54	54	54	54	54	54
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	793	1'101	910	1'259	1'168	1'156	1'137	1'115	1'096	1'114
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	16'291	0	0	0	0	0	0	0	0
44 Buchgewinn	-27	-14	0	-5'980	0	0	0	0	0	0
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-12	-2	-12	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-247	-226	-72	-70	-279	-279	-282	-334	-337	-337
48 a.o Ertrag	-1'603	-1'602	-259	-1'168	-1'168	-2'668	-1'132	-1'132	-1'132	-1'132
Total Selbstfinanzierung	**14'839**	**42'644**	**4'988**	**-82**	**1'830**	**1'347**	**3'487**	**3'931**	**4'594**	**4'757**
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen*	-22'711	-22'028	-23'690	-18'303	-18'818	-28'538	-24'396	-8'828	-8'382	-8'040
Geldzufluss aus Darlehensrückzahlung VV			44	44	44	4	4	4	4	4
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	-7'872	20'617	-18'658	-18'341	-16'944	-27'187	-20'905	-4'893	-3'784	-3'279
Selbstfinanzierungsgrad	65.3%	193.6%	21.1%	-0.4%	9.7%	4.7%	14.3%	44.5%	54.8%	59.2%
Transaktionen Liegenschaften Finanzvermögen										
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss nach FV	-7'872	20'617	-18'658	-18'341	-16'944	-27'187	-20'905	-4'893	-3'784	-3'279

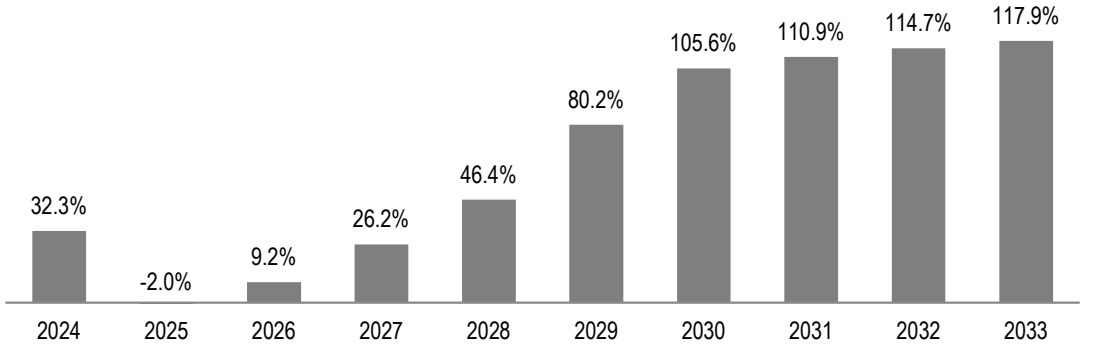
in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
STEUERFINANZIERTER BEREICH										
+ Selbstfinanzierung	14'027	21'901	3'315	-1'713	418	-65	2'078	2'597	3'265	3'428
- Nettoinvestitionen / Rückzlg. Darlehen	-14'843	-21'954	-21'274	-16'487	-16'702	-27'898	-23'436	-7'708	-7'422	-7'000
Finanzierungsüberschuss(+) / fehlbetrag (-)	**-816**	**-53**	**-17'959**	**-18'200**	**-16'284**	**-27'963**	**-21'358**	**-5'111**	**-4'157**	**-3'572**
SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSER										
+ Selbstfinanzierung	1'209	1'519	1'392	1'333	1'332	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333
- Nettoinvestitionen	-1'112	-44	-1'650	-1'496	-1'116	-640	-960	-1'120	-960	-1'040
Finanzierungsüberschuss(+) / fehlbetrag (-)	**97**	**1'476**	**-258**	**-163**	**216**	**693**	**373**	**213**	**373**	**293**
SPEZIALFINANZIERUNG ABFALL										
+ Selbstfinanzierung	415	300	280	299	80	79	76	1	-4	-4
- Nettoinvestitionen	-157	-30	-1'450	-320	-1'000	0	0	0	0	0
Finanzierungsüberschuss(+) / fehlbetrag (-)	**258**	**270**	**-1'170**	**-21**	**-921**	**79**	**76**	**1**	**-4**	**-4**

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
Finanzvermögen liquide Mittel	29'864	35'257	29'912	12'697	11'767	12'158	11'804	12'697	12'544	12'977
Finanzvermögen übriges (Guth.,TA, Anl., Lieg. FV)	80'343	112'485	77'485	82'485	82'485	82'485	82'485	82'485	82'485	82'485
Finanzvermögen Abwasser	1'383	998	998	998	998	998	998	998	998	998
Finanzvermögen Abfall	163	159	159	159	159	159	159	159	159	159
Total Finanzvermögen	**111'751**	**148'898**	**108'554**	**96'338**	**95'409**	**95'800**	**95'446**	**96'339**	**96'186**	**96'619**
Verwaltungsvermögen abschreibbar	133'453	137'173	159'108	163'081	167'011	182'037	191'568	185'391	178'805	170'138
Darlehen / Beteiligungen Verw.Verm.	18'244	18'232	18'188	18'183	18'179	18'174	18'170	18'166	18'161	18'157
Vorfinanzierungen PK	21'843	20'694	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsvermögen Abwasser	9'346	10'090	10'702	11'892	12'681	12'981	13'582	14'321	14'881	15'539
Verwaltungsvermögen Abfall	2'384	2'314	2'570	2'659	3'371	3'083	2'795	2'529	2'266	2'003
Total Verwaltungsvermögen	**185'272**	**188'503**	**190'566**	**195'816**	**201'242**	**216'275**	**226'115**	**220'407**	**214'113**	**205'837**
Total Aktiven	***297'023***	***337'401***	***299'120***	***292'154***	***296'650***	***312'075***	***321'561***	***316'746***	***310'299***	***302'456***
Fremdkapital nicht verzinsbar	44'904	39'048	29'137	29'141	29'145	29'150	29'154	29'158	29'162	29'166
Fremdkapital verzinsbar	73'000	70'000	70'000	70'000	95'000	133'000	154'000	160'000	164'000	168'000
Rückstellungen Finanzausgleich	0	19'300	19'300	19'300	9'650	0	0	0	0	0
Verpflichtung aus Vorfinanzierung PK	21'843	20'694	0	0	0	0	0	0	0	0
Fremdkapital Abwasser	-359	-684	-912	-749	-965	-1'658	-2'031	-2'244	-2'616	-2'909
Fremdkapital Abfall	-1'678	-1'929	-1'709	-1'688	-767	-847	-923	-924	-921	-916
Total Fremdkapital	**137'711**	**146'429**	**115'816**	**116'005**	**132'063**	**159'645**	**180'200**	**185'990**	**189'625**	**193'340**
Eigenkapital / Bilanzüberschuss	126'413	142'509	134'262	127'086	115'803	105'437	94'644	84'390	74'682	63'478
Neubewertungsreserve (NBR)	1'344	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fonds im Eigenkapital	7'386	7'400	7'363	7'456	7'549	7'642	7'735	7'828	7'921	8'014
Vorfinanzierungen / Zweckgebundene Reserve	8'857	24'889	24'630	23'462	22'294	19'626	18'494	17'362	16'230	15'098
Eigenkapital Abwasser	11'088	11'772	12'611	13'639	14'644	15'637	16'611	17'563	18'495	19'446
Eigenkapital Abfall	4'225	4'402	4'437	4'506	4'297	4'088	3'876	3'612	3'345	3'078
Total Eigenkapital	**159'313**	**190'972**	**183'304**	**176'149**	**164'587**	**152'430**	**141'360**	**130'756**	**120'674**	**109'116**
Total Passiven	***297'023***	***337'401***	***299'120***	***292'154***	***296'650***	***312'075***	***321'561***	***316'746***	***310'299***	***302'456***

in TCHF	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033
STEUERFINAZIERTER BEREICH										
Finanzvermögen	110'206	147'742	107'397	95'182	94'252	94'643	94'289	95'182	95'029	95'462
Verwaltungsvermögen	173'541	176'099	177'295	181'264	185'190	200'211	209'738	203'556	196'966	188'295
Total Aktiven	**283'747**	**323'840**	**284'693**	**276'446**	**279'442**	**294'855**	**304'027**	**298'739**	**291'995**	**283'757**
Fremdkapital	139'747	149'042	118'437	118'441	133'795	162'150	183'154	189'158	193'162	197'166
Eigenkapital	144'000	174'798	166'255	158'004	145'646	132'705	120'873	109'581	98'834	86'591
Total Passiven	**283'747**	**323'840**	**284'693**	**276'446**	**279'442**	**294'855**	**304'027**	**298'739**	**291'995**	**283'757**
SF ABWASSER										
Finanzvermögen	1'383	998	998	998	998	998	998	998	998	998
Verwaltungsvermögen	9'346	10'090	10'702	11'892	12'681	12'981	13'582	14'321	14'881	15'539
Total Aktiven	**10'729**	**11'088**	**11'700**	**12'890**	**13'679**	**13'979**	**14'580**	**15'319**	**15'879**	**16'537**
Fremdkapital Abwasser	-359	-684	-912	-749	-965	-1'658	-2'031	-2'244	-2'616	-2'909
Eigenkapital Abwasser	11'088	11'772	12'611	13'639	14'644	15'637	16'611	17'563	18'495	19'446
Total Passiven	**10'729**	**11'088**	**11'700**	**12'890**	**13'679**	**13'979**	**14'580**	**15'319**	**15'879**	**16'537**
SF ABFALL										
Finanzvermögen	2'131	2'374	2'155	2'133	1'213	1'292	1'369	1'370	1'366	1'362
Verwaltungsvermögen	2'384	2'314	2'570	2'659	3'371	3'083	2'795	2'529	2'266	2'003
Total Aktiven	**4'516**	**4'689**	**4'724**	**4'793**	**4'584**	**4'375**	**4'163**	**3'899**	**3'632**	**3'365**
Fremdkapital Abfall	291	287	287	287	287	287	287	287	287	287
Eigenkapital Abfall	4'225	4'402	4'437	4'506	4'297	4'088	3'876	3'612	3'345	3'078
Total Passiven	**4'516**	**4'689**	**4'724**	**4'793**	**4'584**	**4'375**	**4'163**	**3'899**	**3'632**	**3'365**

	R2024	R2025	B2026	B2027	F2028	F2029	F2030	F2031	F2032	F2033	
Steuerfuss NP	108%	108%	108%	108%	111%	111%	111%	111%	111%	111%	
Steuerfuss JP	108%	108%	108%	108%	111%	111%	111%	111%	111%	111%	
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient *Nettoschuld zu Fiskalertrag 100%*	32.3%	-2.0%	9.2%	26.2%	46.4%	80.2%	105.6%	110.9%	114.7%	117.9%	1
Selbstfinanzierungsgrad *Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen*	65.5%	278.5%	23.4%	32.2%	9.7%	4.7%	14.3%	44.5%	54.8%	59.2%	1
Eigenkapitaldeckungsgrad *Frei verfügbare Reserven zur Deckung des lfd. Aufwand*	83.4%	91.4%	82.4%	76.8%	69.3%	62.7%	56.2%	49.9%	44.1%	37.0%	1
Eigenkapital zum Fiskalertrag *Eigenkapital in % des Fiskalertrages*	145.4%	104.4%	157.6%	156.9%	132.0%	119.3%	106.3%	94.0%	82.6%	69.7%	1
Zinsbelastungsanteil *Nettozins in % des lfd. Ertrages*	0.3%	0.2%	0.4%	0.2%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.7%	0.8%	2
Investitionsanteil *Bruttoinvest. In % des konsolidierten Gesamtaufwandes*	15.5%	10.1%	14.8%	15.3%	13.2%	15.1%	15.9%	11.6%	8.8%	7.9%	1
Nettoschuld I pro Einwohner *Fremdkapital - Finanzvermögen / Einwohner*	1'356	-128	374	1'009	1'870	3'241	4'281	4'505	4'672	4'812	1
Selbstfinanzierungsanteil *Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag*	9.6%	20.7%	3.2%	3.8%	1.2%	0.9%	2.2%	2.5%	2.9%	3.0%	1
Anzahl Einwohner (ohne Wochenaufenthalter)	19'155	19'349	19'400	19'500	19'600	19'700	19'800	19'900	20'000	20'100	

Nettoverschuldungsquotient

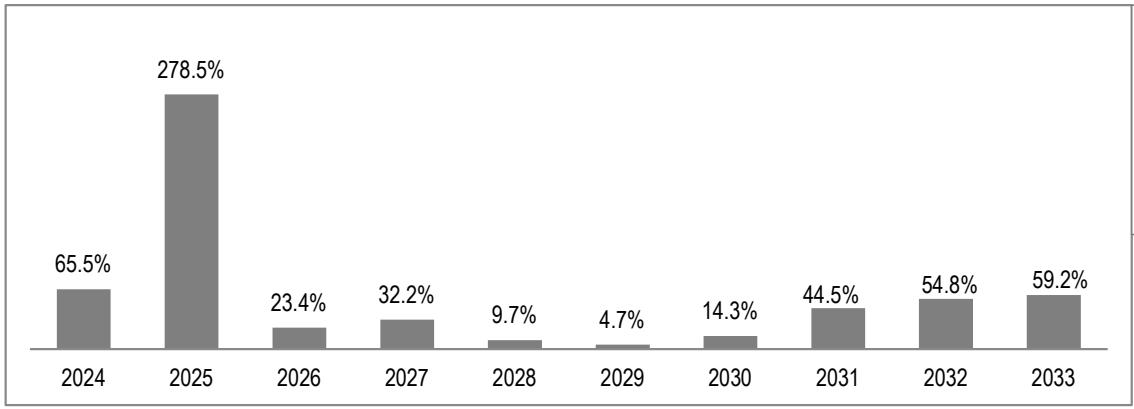


Richtwerte:

< 100%	gut
100% - 150%	genügend
> 150%	schlecht

ab 150% zwingender Selbstfinanzierungsgrad von 80%

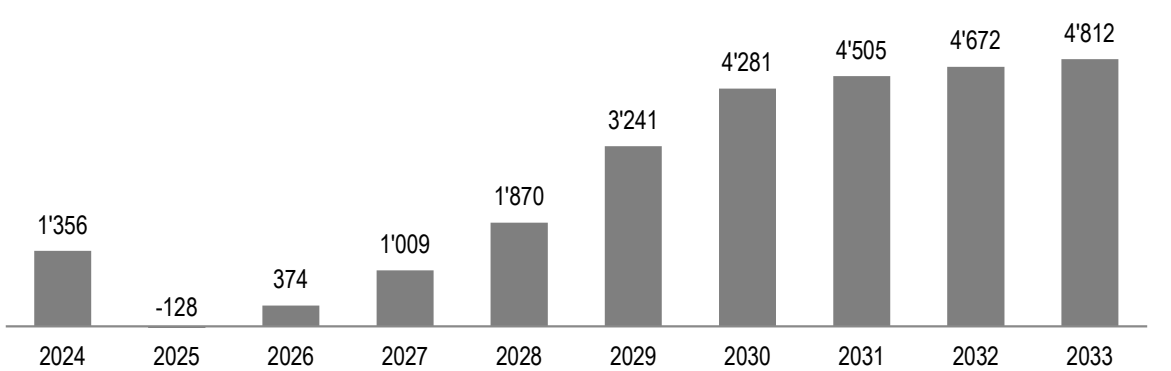
Selbstfinanzierungsgrad



Richtwerte:

> 100%	mittel-/langfr. anzustreben
80% - 100%	verantwortbare Neuverschuldung
50% - 80%	problematische Neuverschuldung
< 50%	grosse Neuverschuldung

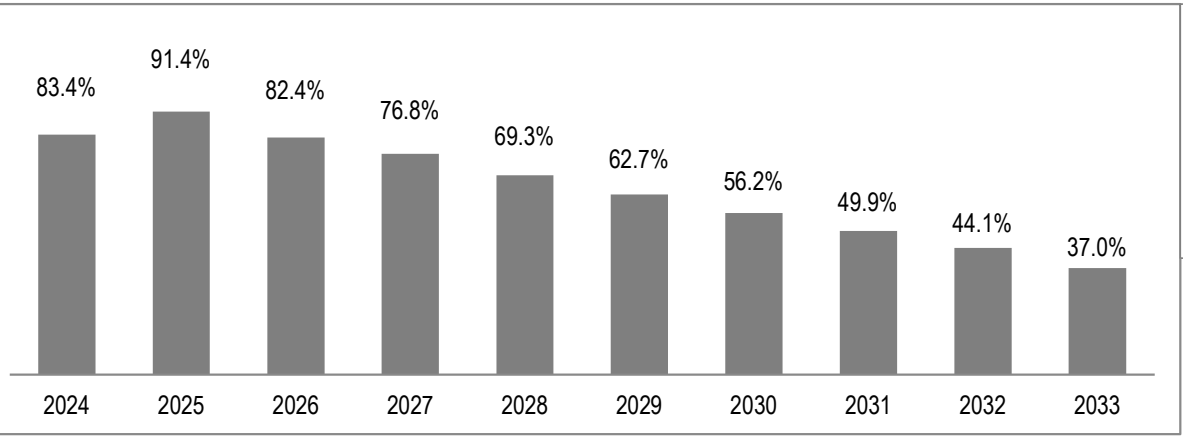
Nettoschuld I pro Einwohner



Richtwerte:

< 0	Nettovermögen
0 - 1'000	geringe Verschuldung
1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
> 5'000	sehr hohe Verschuldung

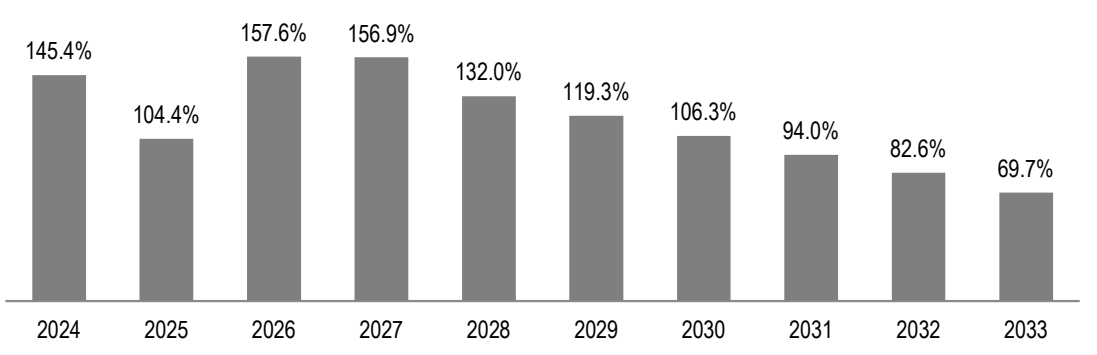
Eigenkapitaldeckungsgrad



Richtwerte:

> 60%	EG unter 2'000 EW (inkl. BG,KG,ZV)
> 30%	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
> 15%	EG ab 10'000 EW

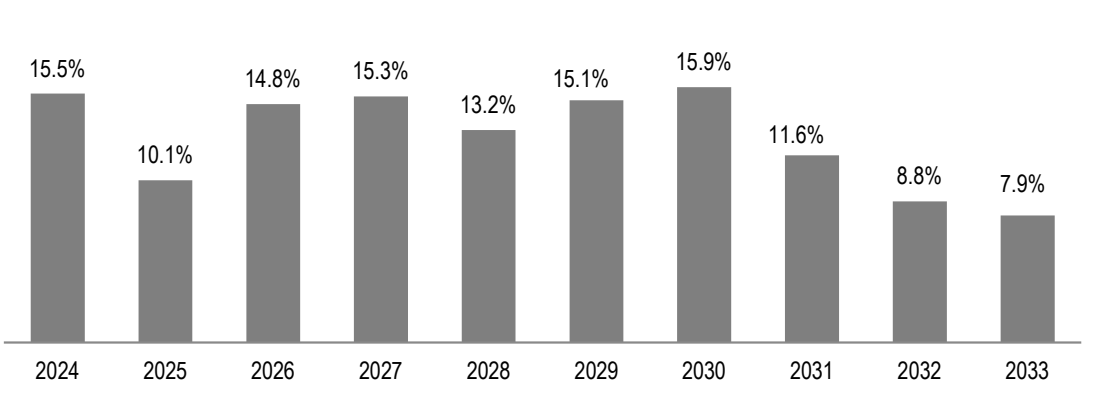
Eigenkapital zum Fiskalertrag



Richtwerte:

> 60%	EG unter 2'000 EW
> 30%	EG 2'000 - 9'999 EW
> 15%	EG ab 10'000 EW

Investitionsanteil



Richtwerte:

< 10%	schwache Investitionstätigkeit
10 - 20%	mittlere Investitionstätigkeit
20 - 30%	starke Investitionstätigkeit
> 30%	sehr starke Investitionstätigkeit